

Plan

# 10

# Vorwort der Geschäftsführung



**Geschäftsführung der  
AUG. PRIEN Gruppe**  
v. l. Markus Buchhorn,  
Michael Groß, Kai Holsten

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als AUG. PRIEN Gruppe blicken wir mittlerweile auf eine 152-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Klar: Eine so lange Geschichte ist natürlich von Erfolg geprägt – aber ebenso natürlich von Krisen und vom Umgang damit. Gerade dann hat sich gezeigt und bewährt, was unser Unternehmen ausmacht: Die Fähigkeit, mit Bedacht und Weitblick auf Herausforderungen zu reagieren – ohne dabei unsere hanseatischen Wurzeln und Werte aus dem Blick zu verlieren.

Dieser Grundsatz leitet uns auch heute, wenn wir uns mit den komplexen Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen. Denn die Bauwirtschaft steht vor großen Veränderungen – regulatorisch, technologisch und gesellschaftlich. Diese Entwicklung sehen wir als Chance zum Umdenken und Neudenken. Wir wollen besser verstehen, wo wir stehen – und gezielt dort ansetzen, wo unser Handeln den größten Unterschied macht. Deshalb haben wir systematisch analysiert, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns als Unternehmen besonders relevant sind. Diese Erkenntnisse geben uns Orientierung und helfen uns, unsere Nachhaltigkeitsarbeit gezielt und wirksam auszurichten (Seite 28f).

Mit diesem Bericht laden wir Sie ein, uns auf unserem Weg zu begleiten. Wir berichten offen über Fortschritte und Herausforderungen, über Ziele, die wir erreicht haben und solche, die noch vor uns liegen. Dabei geht es unter anderem um die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Betrieb, um effizientere Arbeitswei-

sen, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, um neue Ansätze in der Organisation komplexer Großprojekte und um vieles mehr.

Eines ist uns dabei besonders wichtig: Transparenz. In einigen Bereichen sind wir bereits gut aufgestellt, in anderen stehen wir noch am Anfang. Wir werden Ihnen zeigen, wo wir heute stehen, und klar machen, wohin wir wollen – und welche konkreten Schritte wir dafür unternehmen. Werfen Sie gerne einen Blick in unsere Klimabilanz und den Klimatransitionsplan (Seite 32f). Dort zeigen wir, mit welchen Maßnahmen wir bis 2040 klimaneutral im eigenen Betrieb wirtschaften wollen.

Wir wissen, dass nachhaltiges Handeln kein Sprint ist, sondern ein langfristiger Prozess mit großen Herausforderungen, mit vielen kleinen Schritten und mit täglichen Entscheidungen. Vieles haben wir bereits angestoßen, manches wird uns noch länger beschäftigen. Aber wir sind überzeugt: Wer Verantwortung trägt, muss sich bewegen.

Mit diesem Bericht machen wir sichtbar, was wir bereits tun und woran wir arbeiten. Nicht als Selbstzweck, sondern weil wir als Unternehmen Teil der Lösung sein wollen. Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, mit uns auf diesen Weg zu schauen.

**Ihre AUG. PRIEN Geschäftsführung**  
Markus Buchhorn, Michael Groß und Kai Holsten

# 01

**Wer wir sind und  
wie wir bauen** 06

---

AUG. PRIEN auf einen Blick 08  
Wurzeln, Werte und Werke 10  
Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN 22

# 02

**Ökologische  
Verantwortung** 30

---

Klimaschutz mit Plan 32  
P wie Pilotprojekte 36  
Energieeffizienz als Erfolgsfaktor 38  
Das Haus, das Brunnen baut 42  
Verantwortungsvoller Umgang  
mit unseren Ressourcen 44

# 03

**Soziale  
Verantwortung** 46

---

Die Menschen bei AUG. PRIEN 48  
P wie Prävention: sicher und  
gesund arbeiten 50  
P wie Perspektiven: Kompetenzen  
stärken und entwickeln 54

# 04

**Unternehmerische  
Verantwortung** 56

---

Sorgfalt und Regelkonformität wahren 58  
Zukunft gestalten –  
nachhaltig, effizient und kollaborativ 60  
Gesellschaftliche Verantwortung  
übernehmen 66

# Inhalt

## 05

**Transparenz-  
angaben** 68

# Wer wir sind und wie wir bauen

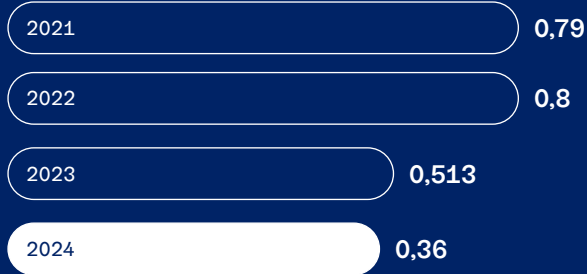
# 01

AUG. PRIEN steht für hanseatische Verlässlichkeit, Innovationskraft und verantwortungsvolles Bauen. Unsere Werte verbinden Tradition mit Zukunftsorientierung und prägen auch unser Verständnis von Nachhaltigkeit. Auf Basis einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Themen identifiziert, die für uns und unsere Anspruchsgruppen am wichtigsten sind. Daraus leiten sich unsere Handlungsfelder und Ziele ab – der Rahmen für ein nachhaltiges und zukunftsgerichtetes Unternehmertum.

---

AUG. PRIEN auf einen Blick	08
Wurzeln, Werte und Werke	10
Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN	22

# AUG. PRIEN auf einen Blick



CO<sub>2</sub>-Intensität\* (CO<sub>2</sub>e / TEUR Umsatz)

\* Die CO<sub>2</sub>-Intensität unterliegt projektphasenbedingten Schwankungen, da Ausbauphasen emissionsärmer sind als Rohbauphasen.

# 0

Tonnen CO<sub>2</sub>

Ab 2040 arbeiten wir bilanziell klimaneutral im eigenen Betrieb.

Unser Klimaneutralitätsziel in Scope 1 & 2

# 1873

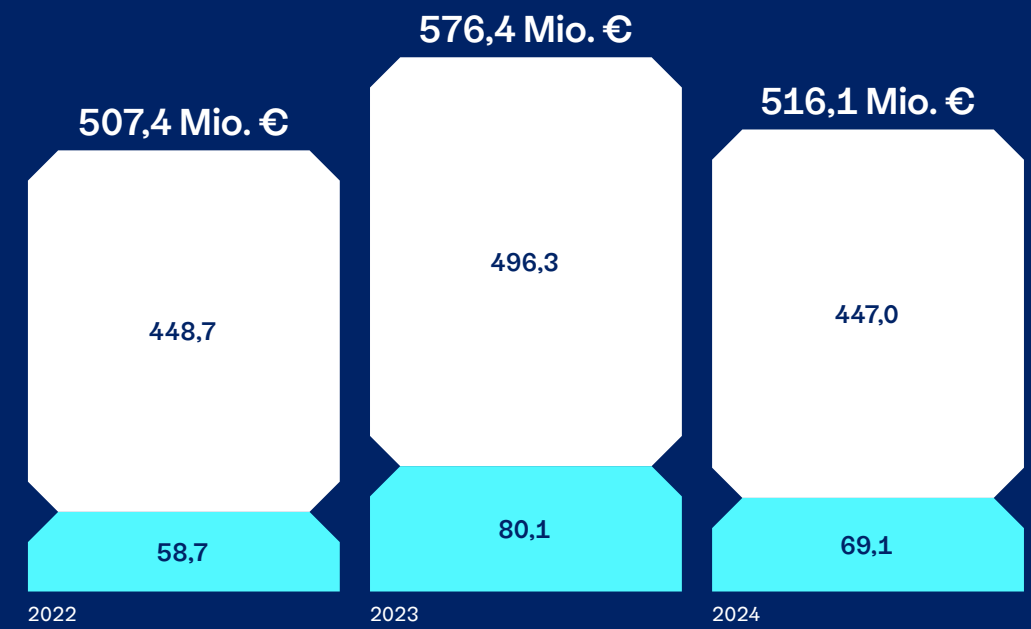
Gründungsjahr

# 30

Nationalitäten sind bei uns beschäftigt

# 758

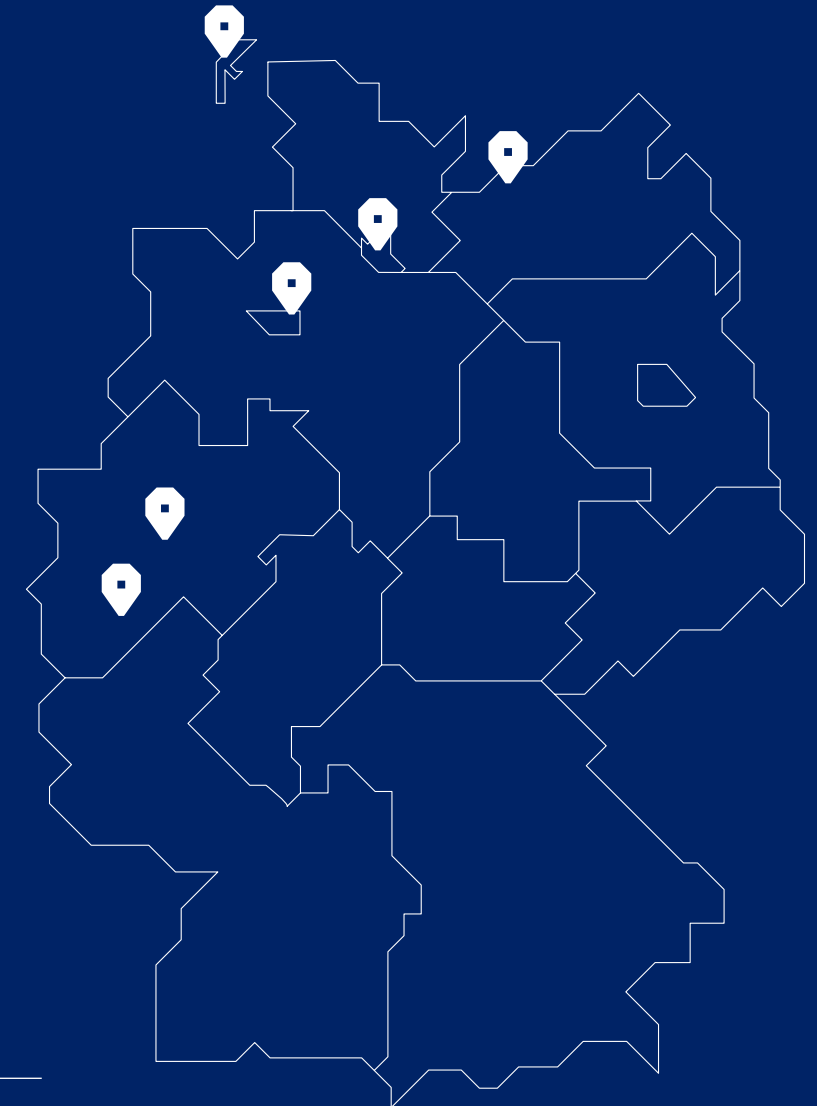
Prienerinnen und Priener



- Hochbau
- Ingenieurbau

Bauleistungen in Mio. €

Standorte



6  
Sylt  
Kühlungsborn  
Hamburg  
Bremen  
Dortmund  
Köln

# Wurzeln, Werte und Werke

## Baukompetenz mit Tradition

Die Wurzeln der AUG. PRIEN Gruppe reichen zurück bis ins Jahr 1873. Damals übernahm der Zimmermeister August Wilhelm Wiegels eine kleine Tischlerei in Harburg. Neun Jahre später trat der junge August Friedrich Prien in den Betrieb ein. Schritt für Schritt wuchs die Tischlerei zu einem erfolgreichen Bauunternehmen. 1898 wurde August Prien offizieller Teilhaber, 1901 dann alleiniger Inhaber. Er gab dem Unternehmen seinen heutigen Namen: AUG. PRIEN.



Ab 1898 offizieller Teilhaber und späterer Namensgeber: August Prien.

Viel ist seitdem passiert, doch ist eines über all die Jahrzehnte gleich geblieben: Der Wille, Verantwortung zu übernehmen – für Mitarbeitende, Kunden, Bauprojekte und die Gesellschaft.

Besonders prägend war die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als August Prien jun. das Unternehmen führte. Mit der Gründung der August Prien Verwaltung GmbH legte er 1959 den Grundstein für eine Geschäftsstruktur, die bis heute einzigartig ist: Durch sein vorausschauendes Testament sicherte er nicht nur die Fortführung des Unternehmens, sondern stellte auch sicher, dass dessen Interessen über kurzfristige Gewinnabsichten hinaus geschützt bleiben. Gesellschafterbeschlüsse, die das Unternehmen schwächen könnten, konnten so von der Geschäftsführung verhindert werden – zugunsten von Stabilität, Wachstum und Vertrauen.

Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Geschäftsführung und Gesellschafterfamilie prägt bis heute unsere Unternehmenskultur. Es schafft Raum für Eigenverantwortung, Entwicklung und Verlässlichkeit, über alle Ebenen hinweg. Das Ergebnis: Ein Zusammenhalt, der an eine Familie erinnert und eine Unternehmensstruktur, die langfristiges Denken fördert – eine wichtige Basis für nachhaltiges Handeln.

Heute verbinden wir unsere handwerklichen Wurzeln mit modernster Technik. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand – ob auf der Baustelle, im Planungsbüro oder in der digitalen Projektsteuerung. Mit erfahrenen Spezialisten, einem modernen Gerätepark, digitalen Tools und effizienten Methoden wie Lean Management stellen wir uns den Herausforderungen von morgen.

# Unsere Geschichte ist der Beweis: Nachhaltiger Erfolg entsteht aus Verantwortung, Weitblick – und dem festen Willen, gemeinsam besser zu bauen.



# Unsere Werte und unsere Vision

Nachhaltigkeit ist bei AUG. PRIEN untrennbar mit unserer Vision und unseren Werten verknüpft. Sie bilden den Kompass für unser tägliches Handeln.



## Unsere Vision

# Unsere Bauwerke verbinden Potenziale, Menschen und eine nachhaltige Zukunft.

Wir gestalten Lebensräume für heutige und zukünftige Generationen – durch langlebige, ganzheitlich gedachte Bauwerke, die einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Dabei verstehen wir uns nicht nur als Bauunternehmen, sondern als aktive Gestalter eines zukunftsfähigen Bauens. Gemeinsam entwickeln wir die AUG. PRIEN Gruppe weiter – hin zu einer der nachhaltigsten Unternehmensgruppen für Bau, Entwicklung und Investment. Wir realisieren Bauprojekte, die Menschen zusammenbringen, Potenziale entfalten und eine lebenswerte Zukunft ermöglichen.

## Unsere Werte

### Zuverlässig

Seit 1873 steht AUG. PRIEN für Verlässlichkeit. Unsere Kunden und Partner können sich darauf verlassen, dass wir unsere Zusagen einhalten.

### Kompetent

Fachliche Exzellenz und Offenheit für Innovation gehen bei uns Hand in Hand.

### Partnerschaftlich

Wir arbeiten auf Augenhöhe – intern wie extern.

### Verantwortungsbewusst

Unser wirtschaftlicher Erfolg geht Hand in Hand mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung.

Unsere vier Unternehmenswerte sind das Fundament unseres Verständnisses von Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft. Diese Werte leiten uns bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und spiegeln sich in allen wesentlichen Prozessen und Entscheidungen wider – von der Projektentwicklung über den Einkauf bis hin zur Personalführung.



# Die Leistungen der Bauunternehmung im Überblick

Bauen ist unser Fundament und unsere Kernkompetenz, die wir seit über 150 Jahren ausüben. Mit Erfahrung und Innovationskraft gestalten wir Bauwerke, die Menschen verbinden und Lebensräume schaffen. Unser Leistungsspektrum reicht vom Hochbau über den Ingenieur- und Brückenbau bis hin zu spezialisierten Handwerksleistungen. Ob Wohn- und Bürogebäude, Infrastrukturbauten oder individuelle Stahl- und Tischlerarbeiten – wir bieten unseren Auftraggebern ganzheitliche Lösungen aus einer Hand.



Hochbau

Unser Kerngeschäft.

---

Wohnungsbau

---

Schlüsselfertigbau

---

Bauwerkssanierung / Bauen im Bestand

---

Rohbau

---



Ingenieurbau

Unsere Leistungen verbinden.

---

Ingenieur- und Brückenbau

---

Hafen- und Wasserbau

---

Städtischer Tiefbau

---



Handwerk

Von Meisterhand gefertigt.

---

Tischlerei

---

Stahlbau

---

# Unsere Vielfalt an Kompetenzen

Unsere Tochterunternehmen erweitern das Leistungsspektrum der Gruppe um wichtige Kompetenzen. Sie decken zentrale Bereiche ab – von der Projektentwicklung über innovative Ansätze im nachhaltigen Bauen bis hin zum Invest- und Assetmanagement sowie spezialisierten Taucherarbeiten im Hamburger Hafen.



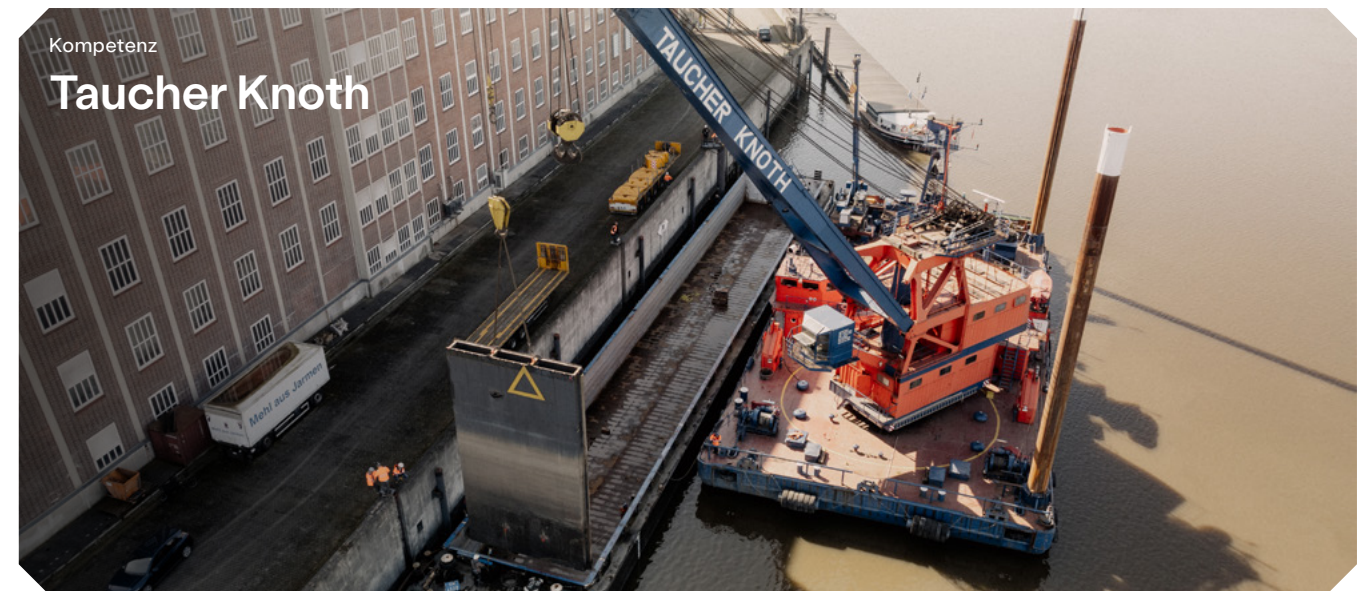
- Wohnimmobilien
- Büroimmobilien
- Hotelimmobilien
- Quartiersentwicklungen
- Life-Science-Einrichtungen



- Ökobilanzierung und Lebenszyklusanalyse
- Innovativer und nachhaltiger Materialeinsatz
- Zertifizierung und Qualitätssicherung
- Standardisierung und Effizienzsteigerung
- Nachhaltigkeitsberatung und Projektmanagement



- Entwicklung von Anlagestrategien
- Investmentmanagement
- Aktives Assetmanagement
- Manage-to-Green



- Taucherarbeiten
- Kampfmittelbergung
- Bergungen und Schwerlasttransporte
- Wasserbau

# Ausgewählte Projekte: Das können wir!

## Das Großprojekt mit der höchsten Kita Hamburgs

Villa Luna gilt als Hamburgs höchste Kita. Der Turm auf der Außenspielfläche wurde per Spezialkran eingebracht und bietet einen spektakulären Blick über die Stadt. Die Kita ist Teil unseres Großprojekts Johann Kontor – einem zukunftsweisenden Quartier mit Büroflächen und Hotel in zentraler Lage am Hamburger Hauptbahnhof.

2019 – 2024  
Bauzeit

ca. 300 Mio. €  
Baukosten brutto



## Denkmalgeschütztes Hochhaus in neuem Glanz

Mitten in der Hamburger Innenstadt haben wir das denkmalgeschützte Hindenburghaus von 1909 im laufenden Betrieb, bei gleichzeitiger Nutzung durch eine Arztpraxis und bei bewohnten Einheiten, erfolgreich revitalisiert. So entstand unter komplexen Rahmenbedingungen ein hochwertig modernisiertes Wohn-, Büro- und Geschäftshaus.

2023 – 2025  
Bauzeit



## maxfrei Düsseldorf – Quartiersentwicklung mit Charakter

Mit dem Projekt „maxfrei“ haben wir in Düsseldorf ein vielseitiges Stadtquartier mit hochwertigen Büro- und Wohngebäuden realisiert. Mit unserem Tochterunternehmen AUG. PRIEN Invest begleiten wir das Projekt als Investment- und Assetmanager auch in der Nutzungsphase.

2022 – 2024  
Bauzeit

70,5 Mio. €  
Baukosten brutto



## Wohnen unter Reet auf Sylt

Auf Sylt, nur 300 Meter vom Strand entfernt, hat unsere lokale Niederlassung zwei exklusive Doppelhäuser unter Reet realisiert. Das Projekt verbindet Handwerkskunst, regionale Baukultur und höchsten Wohnkomfort, von traditionellen Verblendsteinen über edle Innenausstattung bis hin zur stilvollen Gartenanlage.

2021 – 2023

Bauzeit



## Schulbau – transparent und partnerschaftlich

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern realisieren wir den Neubau von drei Schulen in Bremerhaven im Rahmen einer Integrierten Projektallianz (IPA). Von Anfang an arbeiten alle Beteiligten in einem gemeinsamen Modell zusammen – transparent, partnerschaftlich und effizient. Auf Seite 65ff. gibt Projektleiterin Leandra Klatt in einem Interview Einblicke in die Arbeitsweisen des IPA-Projekts, zu dem unter anderem die unten abgebildete neue Grundschule Lehe in Bremerhaven gehört.

2023 – 2025

Bauzeit



## Ein Dock für die Zukunft des Nord-Ostsee-Kanals

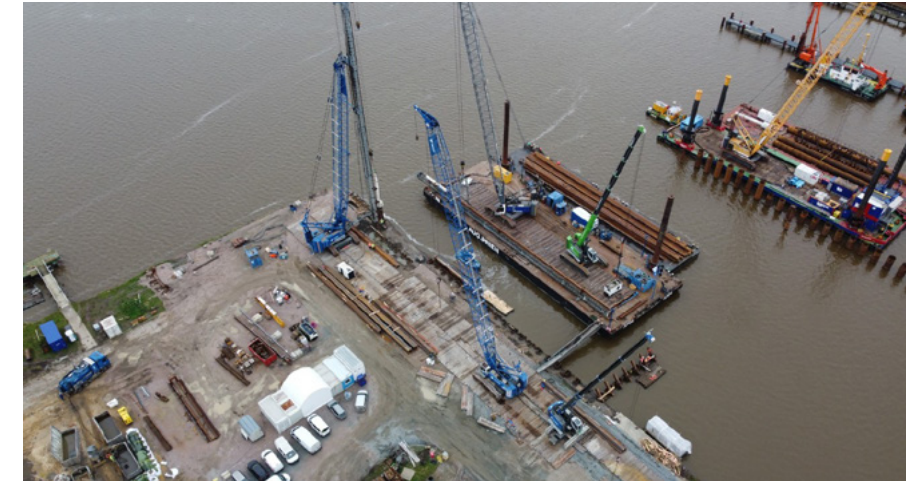
Im Betriebshafen Brunsbüttel entsteht ein neues Trockendock zur Instandsetzung der Schleusentore des Nord-Ostsee-Kanals. Es umfasst eine Dockkammer mit darüberliegender Halle, eine Kaimauer mit drei Liegeplätzen sowie eine Schwerlastplatte für Kranarbeiten. Damit können künftig Wartungs- und Reparaturarbeiten an insgesamt 15 Schiebetoren unabhängig von externen Kapazitäten durchgeführt werden.

2023 – 2026

Bauzeit

101,5 Mio. €

Baukosten brutto (ARGE Gesamt)



## Schlagkräftig im Einsatz: Neubau der Feuerwehr Zeven

Für die Stadt Zeven haben wir eine moderne Schwerpunktfeuerwehr mit zehn Stellplätzen, Waschhalle und topausgestatteten Schulungs- und Aufenthaltsräumen errichtet. Der schlüsselfertige, energieeffiziente Neubau entstand im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens und wurde von Beginn an in enger Abstimmung mit der Stadt geplant.

2022 – 2023

Bauzeit

11,9 Mio. €

Baukosten brutto





# Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN

Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmenssteuerung

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit meinem Eintritt in die Geschäftsführung vor zwei Jahren war es mir ein besonderes Anliegen, das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen fest zu verankern. Mit der Einführung der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement hat dieses Thema seit Oktober 2023 einen festen Platz und ein Gesicht. Die neu geschaffene Stabsstelle ist direkt der Geschäftsführung zugeordnet, ein bewusster Schritt, der kurze Wege schafft und die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Unternehmen unterstreicht.

Wichtig war uns von Beginn an, dass nachhaltige Entwicklung nicht isoliert geschieht, sondern von der gesamten Organisation getragen wird. Darum erarbeiten wir Themen bewusst in Arbeitsgruppen mit Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen. So diskutiert zum Beispiel das Energieteam, welches sich aus Vertretern unterschiedlicher Unternehmensbereiche zusammensetzt, Maßnahmen für einen energieeffizienten und fossilfreien Baustellenbetrieb. Wie gut dieses Modell funktioniert, hat sich bereits bei der Entwicklung unserer strategischen Handlungsfelder Nachhaltigkeit

gezeigt: Gemeinsam mit den richtigen Expertinnen und Experten aus unserem Haus konnten wir die wesentlichen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für die AUG. PRIEN Gruppe klar identifizieren.

Gleichzeitig spinnt sich dadurch ein Netz von Nachhaltigkeitsexperten durch das Unternehmen, das es braucht, um das Bewusstsein in all unsere Prozesse zu tragen. Die Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagers gehen dabei weit über die Koordination von Arbeitsgruppen hinaus. Die Stabsstelle verantwortet unter anderem die Kommunikation rund um Nachhaltigkeitsthemen, die Durchführung von Umwelt-Audits und -Ratings sowie – ganz wesentlich – die Erfassung und das Reporting von Umweltkennzahlen an die Geschäftsführung.

Besonders wichtig ist die enge Verzahnung mit unseren bestehenden Managementsystemen: Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, Arbeitsschutzmanagement (AMS Bau), Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001, unser Datenschutzmanagement sowie das im Aufbau befindliche Umweltmanagementsystem.



Kai Holsten  
Geschäftsführer

**Wir nutzen bewährte Strukturen gezielt als Steuerungsinstrumente und stellen sicher, dass Nachhaltigkeit systematisch im Unternehmen verankert ist.**

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit Schritt für Schritt in alle Unternehmensprozesse zu integrieren und weiter auszubauen. Ich bin überzeugt, dass wir damit nicht nur Verantwortung übernehmen, sondern auch neue Chancen für unsere Zukunft schaffen.

# Im Dialog mit unseren Interessensgruppen

Eine nachhaltige Entwicklung ist nur im offenen Austausch mit unseren Interessensgruppen möglich. Als Bau-, Entwicklungs- und Investmentunternehmen agieren wir in einem komplexen Umfeld mit vielfältigen Interessen. Der kontinuierliche Dialog mit unseren Interessensgruppen ist daher ein zentraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsverständnisses.

Der Dialog mit unseren Interessensgruppen ist ein dynamischer Prozess. Diesen Austausch wollen wir kontinuierlich stärken und weiterentwickeln. Teil davon ist auch dieser Nachhaltigkeitsbericht, in dem wir gebündelt und transparent über unsere Aktivitäten dieses so wichtigen Themas sprechen. Natürlich berichten wir auch längst schon über die sozialen Netzwerke über Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN. Zertifizierungen bestimmter Bauprojekte, unsere Aktivitäten zur nachhaltigen Mobilität, die Verwendung nachhaltiger Baustoffe oder unser soziales Engagement gehören dazu.

## Externe Interessensgruppen

- Kunden und Partner \*
- Nachunternehmer und Lieferanten \*
- Gesetzgeber
- Forschung und Verbände \*
- Lokale Interessensgruppen / Gesellschaft
- Natur

## Interne Interessensgruppen

- Gesellschafterfamilie und Aufsichtsrat \*
- Mitarbeitende \*



\* Markierte Interessensgruppen wurden durch ausgewählte Vertreter:innen bei der Wesentlichkeitsanalyse und Strategieentwicklung in Form von Interviews inkludiert (siehe Kapitel zu Wesentlichkeit und strategischen Handlungsfeldern).

Relevante Interessensgruppen der AUG. PRIEN Gruppe



# Von der Wesentlichkeit zu strategischen Handlungsfeldern

Im Jahr 2024 haben wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung die wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit für die AUG. PRIEN Gruppe definiert und daraus strategische Handlungsfelder entwickelt, welche wiederum von konkreten Zielsetzungen, Erfolgskriterien und Maßnahmen untermauert werden. Diese Handlungsfelder stehen dabei nicht für sich allein: Sie sind vollständig eingegliedert in unsere Unternehmensstrategie „AUG. PRIEN 2030“.

Die Wesentlichkeitsanalyse, wie es die europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive) vorgibt, ist das Fundament unserer Arbeit und Ausrichtung im Nachhaltigkeitsmanagement. Mit dieser Methodik haben wir gemeinsam mit den Interessensgruppen des Unternehmens analysiert, welche Themen für AUG. PRIEN im Bereich Nachhaltigkeit wirklich wichtig sind. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl unsere unternehmerischen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft als auch die Risiken und Chancen, die Nachhaltigkeitsthemen für uns mit sich bringen. Damit folgen wir dem Prinzip der Doppelten Wesentlichkeit gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).



## Übersicht zur Entwicklung der relevanten Themen für AUG. PRIEN

Um diesen Ansatz in die Praxis zu übersetzen, haben wir in drei interdisziplinären Arbeitsgruppen – Soziales, Umwelt und Compliance – zunächst eine breite Themenlandschaft erarbeitet. Die Gruppen waren mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Unternehmensbereichen besetzt, die über entsprechendes Know-how und langjährige Erfahrung in ihrem Fachgebiet verfügen. Begleitet wurden die Gruppen durch jeweils einen der drei Geschäftsführer sowie den Nachhaltigkeitsmanager, der den Prozess moderierte und strukturierte. Ergänzt wurde dieser interne Blick durch eine Umfeldanalyse, die Entwicklungen in der Bau- und Immobilienbranche sowie regulatorische Trends in Bezug auf Nachhaltigkeit einbezog.

## Bewertung der wesentlichen Themen

Ausgehend von einer umfangreichen Liste von 125 Themen – 36 Chancen, 34 Risiken, 26 positive und 29 negative Auswirkungen – wurden die Inhalte in einem internen Workshop analysiert. Dabei wurden folgend der Gesetzgebung das Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit sowie Eintrittswahrscheinlichkeit der Aspekte bewertet. Für die weitere Bewertung und für unseren Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft sowie den Einfluss der Auswirkungen, Risiken und Chancen auf unseren finanziellen Unternehmenswert wurde jeweils das Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schweregrad der Auswirkungen gebildet. Die Ergebnisse wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf eine Skala von 0 bis 100 normiert.

## Einbindung der Interessensgruppen

Nachhaltigkeit entsteht nicht im stillen Kämmerlein – sie lebt vom Dialog. Deshalb war uns die persönliche Einbindung unserer Interessensgruppen besonders wichtig. Statt auf standardisierte Fragebögen zu setzen, haben wir qualitative Einzelinterviews geführt. Sieben zentrale Interessensgruppen erhielten im Vorfeld eine themenspezifische Auswahl relevanter Fragestellungen. Im anschließenden Gespräch konnten sie ihre Perspektiven einbringen, Schwerpunkte setzen und auch neue Themen anregen. So entstand ein differenziertes Bild verschiedener Erwartungen und Einschätzungen.

## Clustering der wesentlichen Themen in Handlungsfelder und Säulen

Nach Anwendung eines definierten Schwellenwerts von 40 erhielten wir 15 als wesentlich identifizierte Unterthemen – ergänzt um ein unternehmensspezifisches Thema, das sich aus unserer Bautätigkeit ergibt. Um aus diesen Themen klare und umsetzbare Handlungen zu entwickeln, haben wir die wesentlichen Aspekte in Handlungsfelder überführt. Diese Handlungsfelder bündeln die inhaltlich verwandten Themen und bilden die Grundlage für unsere strategische Arbeit. Die Handlungsfelder sind wiederum drei übergeordneten strategischen Säulen zugeordnet, die unsere Sicht auf Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN abbilden.



Handlungsfelder

- ① **Wesentlich**  
Hohe Auswirkungen auf das Gemeinwohl, niedrige Finanzauswirkungen
- ② **Wesentlich**  
Hohe Auswirkungen auf das Gemeinwohl, hohe Finanzauswirkungen
- ③ **Nicht wesentlich (beobachten)**  
Niedrige Auswirkungen auf das Gemeinwohl, niedrige Finanzauswirkungen
- ④ **Wesentlich**  
Niedrige Auswirkungen auf das Gemeinwohl, hohe Finanzauswirkungen

- Environment (wesentlich)
- Social (wesentlich)
- Governance (wesentlich)
- unwesentlich (beobachten)



Das Ergebnis der Clusterung unserer als wesentlich bewerteten Themen lässt sich dieser Tabelle entnehmen. Es basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit und unterteilt sich in strategische Handlungsfelder. Jedes Handlungsfeld ist mit einem Ziel versehen, welches durch interne Kennzahlen geprüft werden kann.

Säule	Handlungsfeld	Ziel	Verknüpfung mit ESRS-Themen
Ökologische Verantwortung	Klimabewusst wirtschaften	Klimabewusstsein ist fester Bestandteil unseres Handelns und unserer Leistungen. Bis 2040 sind wir größtenteils aus fossilen Energieträgern ausgestiegen und wirtschaften in den Scopes 1 & 2 rechnerisch klimaneutral.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[E1] Klimaschutz</li> <li>[E1] Anpassung an den Klimawandel</li> </ul>
	Zukunftsfähige Bauprojekte realisieren	Unser Ziel ist es, nachhaltige und klimaresiliente Bauwerke zu entwickeln und zu bauen – und unsere Kompetenz aktiv in die Beratung unserer Auftraggeber einzubringen. Wir fördern den Einsatz CO <sub>2</sub> -reduzierter und zirkulärer Baustoffe und orientieren uns an anerkannten Zertifizierungssystemen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[E5] Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung</li> </ul>
	Umweltverträglich im Baubetrieb arbeiten	Unsere direkten negativen Umwelteinflüsse durch den Bauprozess werden nachhaltig reduziert. Den Aufbau unseres Umweltmanagementsystems (nach ISO 14001 oder EMAS) werden wir bis 2027 zertifizieren lassen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[E1] Energie</li> <li>[E3] Wasser</li> <li>[E5] Abfälle</li> </ul>
Soziale Verantwortung	Sicher und gesund arbeiten	Unsere Mitarbeitenden sind gesund und zufrieden – psychische und physische Gesundheit sowie höchste Arbeitssicherheit sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[S1] Arbeitsbedingungen</li> </ul>
	Kompetenzen stärken und entwickeln	Unsere Mitarbeitenden sind durch gezielte Förderung und systematische Wissensweitergabe auf zukünftige fachliche sowie soziale Anforderungen vorbereitet und tragen aktiv zur Weiterentwicklung des Unternehmens bei.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[S1] Arbeitsbedingungen</li> </ul>
	Chancengleichheit und Vielfalt fördern	Wir leben eine Unternehmenskultur, in der alle Mitarbeitenden unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Lebensentwurf gleiche Chancen zur Entfaltung und Entwicklung erhalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[S1] Gleichbehandlung und Chancengleichheit</li> </ul>
Unternehmerische Verantwortung	Sorgfalt und Regelkonformität wahren	Unser Ziel ist es, höchste Maßstäbe in puncto Integrität zu setzen, Menschenrechte und Rechtskonformität einzuhalten – in unserem eigenen Handeln und entlang unserer Wertschöpfungskette.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[G1] Management der Beziehungen zu den Lieferanten, einschließlich der Zahlungspraktiken</li> </ul>
	Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen	Unser Ziel ist es, einen aktiven Beitrag für ein lebenswertes Gemeinwesen zu leisten – über unsere Bauprojekte hinaus. Wir engagieren uns regional, fördern gemeinnützige Initiativen und stärken soziale Teilhabe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>[G1] Unternehmenskultur</li> </ul>

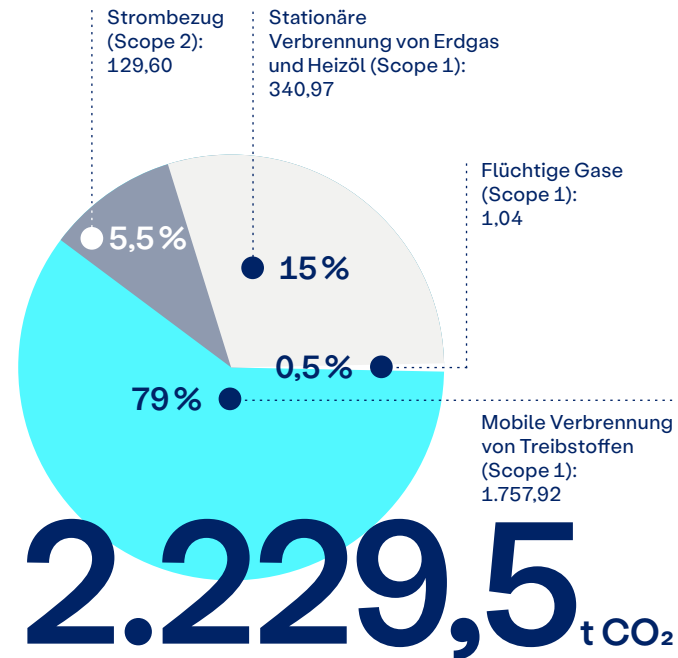
# Ökologische Verantwortung

Als Bauunternehmen tragen wir besondere Verantwortung für den bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Schutz unserer Umwelt. Mit klaren Klimazielen und einem systematischen Energiemanagement setzen wir uns für die Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen ein und fördern ressourcenschonende, kreislaforientierte Lösungen. Ob auf unseren Baustellen, in der Verwaltung oder in unserem Bauhof – wir arbeiten kontinuierlich daran, die ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeit zu verringern. Gleichzeitig gestalten wir mit nachhaltigen Bauprojekten und innovativen Materialien die Zukunft des Bauens aktiv mit und leisten so einen Beitrag für kommende Generationen.

Klimaschutz mit Plan	32
P wie Pilotprojekte	36
Energieeffizienz als Erfolgsfaktor	38
Das Haus, das Brunnen baut	42
Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen	44

# Klimaschutz mit Plan

Seit 2021 erfassen wir systematisch unsere CO<sub>2</sub>\*-Emissionen aus dem eigenen Energieverbrauch und Fuhrpark – also die direkten Emissionen in den Bereichen Scope 1 und 2. Schritt für Schritt erweitern wir unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz um Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen unserer Wertschöpfungskette (Scope 3), um von Schätzungen zu einer belastbaren Datenbasis zu gelangen und ein ganzheitliches Emissionsbild zu erhalten.



**Emissionen aus Scope 1 & 2**  
Direkte und indirekte Emissionen vorwiegend aus verbrauchter Energie durch den eigenen Betrieb

Für die Emissionen, die wir unmittelbar beeinflussen können, haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2040 Netto-Null zu erreichen. Unser Klimatransitionsplan skizziert konkrete Maßnahmen auf dem Weg dorthin – unter anderem in den Bereichen Energieeffizienz, energetische Sanierung und Mobilität. Über unsere Fortschritte bei der Zielerreichung sowie über Umfang und Art geplanter Neutralisierungsmaßnahmen werden wir im Rahmen unserer nächsten Nachhaltigkeitsberichterstattung transparent informieren.

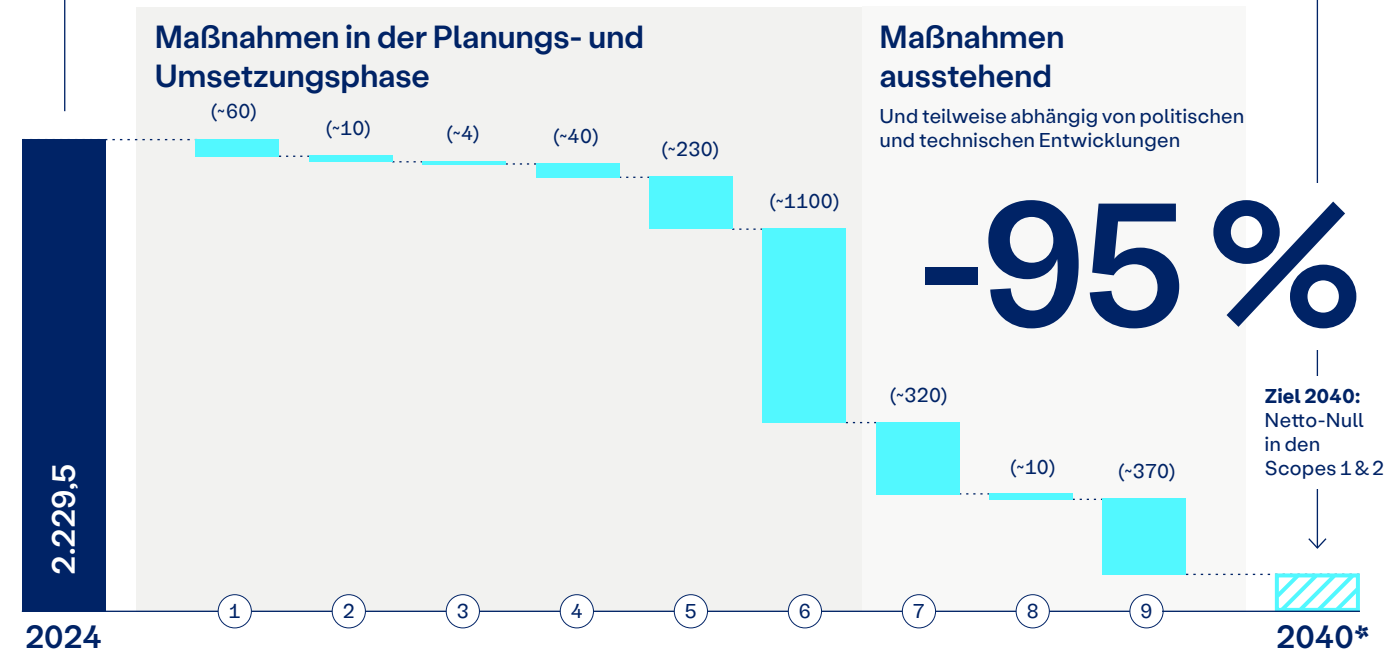
\* Soweit im Bericht von CO<sub>2</sub> die Rede ist, umfasst dies sämtliche Treibhausgasemissionen in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e).

Vorgelagerte Wertschöpfung	
Emmissionskategorie	t CO <sub>2</sub>
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	96.116
Transport und Verteilung (vorgelagert)	2.365
Kapitalgüter	1.384
Mitarbeiterpendelverkehr	788
Abfall aus betrieblicher Tätigkeit	270
Geschäftsreisen	28
Geleaste Vermögenswerte	22
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	nicht berücksichtigt
<b>Gesamt</b>	<b>100.973</b>

Nachgelagerte Wertschöpfung	
Emmissionskategorie	t CO <sub>2</sub>
Entsorgung verkaufter Produkte	42.908
Nutzung verkaufter Produkte	37.500
Vermietung verkaufter Produkte	88
Investitionen	67
Transport und Verteilung (nachgelagert)	nicht berücksichtigt
Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt
Franchise	nicht berücksichtigt
<b>Gesamt</b>	<b>80.563</b>

**Emissionen aus Scope 3**  
Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

## Geschätzte Einsparungen in t CO<sub>2</sub>



\* Unvermeidbare Restemission werden ab 2040 kompensiert.

### Geplante Maßnahmen:

- 1 Effizienzsteigerung durch Technik und Verhaltensänderung
- 2 Energetische Sanierung Standort Bremen und Sylt
- 3 Ausbau Photovoltaik Standort Hamburg, Sylt und Bremen
- 4 Umstellung auf 100% Ökostrom bei allen Ladungen von Firmenfahrzeugen inkl. unserer Ladesäulen am Standort
- 5 Elektrifizierung der Maschinen-, LKW- und Transporterflotte
- 6 Elektrifizierung der PKW-Flotte
- 7 Umstellung der Heizungsanlagen Standort Hamburg
- 8 Umstellung auf alternative Bauheizsysteme
- 9 Nutzung alternativer Kraftstoffe in der Hafenschifffahrt

**Klimatransitionsplan**  
Geschätzte Einsparungen in t CO<sub>2</sub>



## Innovativ bauen – mit weniger CO<sub>2</sub>

Im Rahmen unseres Pilotprojekts UBS4 in Norderstedt wurde erstmals in Deutschland Geopolymerbeton im Hochbau eingesetzt. Der Earth Friendly Concrete® (EFC) wurde von MC-Bauchemie in Kooperation mit dem australischen Unternehmen Wagners entwickelt und kommt vollständig ohne Zement aus.



Einsatz eines Betonfertigteils aus Geopolymerbeton

Als Bindemittel werden industrielle Nebenprodukte wie z. B. Hüttensand und Flugasche verwendet. Die Aktivierung des Bindemittels erfolgt durch ein Aktivatoren-Compound, für das erstmalig im September 2019 eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) erteilt worden ist.

Für die Produktion einer Tonne Zement werden ca. 800 kg des Treibhausgases CO<sub>2</sub> freigesetzt, für die Herstellung des EFC-Bindemittels hingegen nur ca. 25 % des Zementwertes. Dies führt zu einer nennenswerten CO<sub>2</sub>-Einsparung des Geopolymerbetons gegenüber zementösen Betonrezepturen.

Dem Projektziel – maximale CO<sub>2</sub>-Einsparung im Wohnungsbau – folgend, sind sämtliche Betonbauteile aus Geopolymerbeton hergestellt worden. Beim Geopolymerbeton handelt es sich um ein unreguliertes Bauprodukt, so dass eigens für das Vorhaben UBS4 eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) erwirkt werden musste. Das Verfahren wurde von der Abteilung Arbeitsvorbereitung / Betontechnologie begleitet.

„Beton ist unverzichtbar und zählt aufgrund seiner technischen und wirtschaftlichen Vorteile zu den am häufigsten eingesetzten Baustoffen. Trotz dieser Vorteile ist Beton – insbesondere durch die Zementherstellung – ein bedeutender Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen und führt zu erheblichen Herausforderungen beim Klimaschutz. Vor diesem Hintergrund sind die Entwicklung und Verwendung alternativer Betonausgangsstoffe von zentraler Bedeutung. Der Geopolymerbeton war für die AUG. PRIEN Gruppe ein erster Schritt in diese Richtung und hat uns wertvolle Erfahrungen in Bezug auf die Zulassung und den Umgang mit neuartigen Baustoffen gebracht, um zukünftig Entwicklungen in diesen Bereichen vorantreiben zu können.“



**Arne Borck**  
Abteilungsleiter Arbeitsvorbereitung /  
Betontechnologie

# P wie Pilotprojekte

Wir wollen nachhaltige und klimaresiliente Bauwerke entwickeln, bauen und unsere Kompetenz aktiv in die Beratung unserer Auftraggeber einbringen. blu ist seit 2022 der Innovation Hub der AUG. PRIEN Gruppe und bündelt umfassende Kompetenzen für ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsvolle Bauprojekte.

## blu by AUG. PRIEN

Unser Ziel: Die Transformation der Bauwirtschaft in Richtung Klimaneutralität, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Entwicklung attraktiver Lebens- und Arbeitswelten. Dabei setzt blu auf Digitalisierung, Standardisierung und die enge Zusammenarbeit mit Forschung und Industrie. Unser Tochterunternehmen steht für Innovation, Nachhaltigkeit und partnerschaftliche Entwicklung.

blu hat sich für ein herausforderndes erstes Projekt entschieden: den Bau von 71 geförderten Sozialwohnungen im Neubaugebiet „4 Höfe“ in der Ulzburger Straße in Norderstedt (Schleswig-Holstein). Die Entscheidungen wurden mit Blick auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilie – von Planung über Bau und Betrieb bis zur späteren Wiederverwertung – unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten getroffen. Hierbei diente die Ökobilanz als zentraler Leitwert.

Für das Projekt wurde ein Massen- und CO<sub>2</sub>-optimiertes Tragwerk realisiert, mit einem maximalen Einsatz von Holzbaustoffen in der Primärkonstruktion. Die ober-

irdischen Gebäudeteile wurden in Holzskelettbauweise mit Brettsperrholzdecken, Stützen und Balken errichtet. Lediglich die erdberührten und sicherheitsrelevanten Treppenhäuser wurden in Stahlbeton ausgeführt. Die auf den Holzbau abgestimmten Spannweiten schaffen eine klare Struktur und effizienten Holzeinsatz. Der hohe Holzanteil verbessert die Ökobilanz des Gebäudes und steht für eine ressourcenschonende Bauweise. Die Kombination aus Holztragwerk und innovativem Geopolymerbeton macht das Projekt zu einem Musterbeispiel für CO<sub>2</sub>-armes Bauen.

Auch im Innenausbau wurden andere Lösungen erprobt: Die Bäder wurden als standardisierte Fertigungsmodule extern vorgefertigt und just-in-time auf die Baustelle geliefert. Für die Innenwandbekleidungen wurden Strohbauplatten anstelle von Gipskarton verwendet. In den Wohnungen wurde Sichtestrich eingesetzt, der nicht nur robust und pflegeleicht ist, sondern auch gestalterische Akzente setzt.



Der Holzhybridbau sichtbar im Küchen- und Wohnbereich



Die Fassade besteht aus vorgefertigten, selbsttragenden Fertigteilelementen mit Recycling-Klinkern. Die Freisitze wurden als Vorstellbalkone aus einer Stahlkonstruktion mit 4 cm dünnen Carbonbetonplatten ausgeführt. Die statisch entkoppelte Lösung reduzierte die thermischen Durchdringungen der Fassade sowie die Bauteilmasse in den Balkonplatten und damit den Materialeinsatz in der Tragkonstruktion.

Für diesen innovativen Ansatz wurde das Bauvorhaben von der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft (StFG) mit dem renommierten Umweltpreis der Wirtschaft 2024 ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt insbesondere den konsequent nachhaltigen und zukunftsweisenden Bauansatz, den das Projekt verfolgt hat. Zusätzlich erhielt das Projekt den BUILDING FUTURE AWARD 2024 im Rahmen des B!WRD – dem Projektentwicklerpreis des BfW.

Beide Auszeichnungen unterstreichen den Modellcharakter des Pilotprojekts ‚UBS4‘ als Beweis dafür, dass auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen wie im sozialen Wohnungsbau zukunftsgerichtete, klimafreundliche Bauvorhaben erfolgreich realisiert werden können.

Das Team der blu mit dem BUILDING FUTURE AWARD



# Energieeffizienz als Erfolgsfaktor

Kommentar

Energiemanagement mit System

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Handwerk lebt von Energie. Sie ist die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Vor allem fossile Energieträger haben in der Vergangenheit unsere Arbeit geprägt, und bis heute sind wir in den Bereichen Transport und Wärmegewinnung auf diese angewiesen. Im Rahmen unseres Energiemanagementsystems betrachten wir seit 2024 jährlich unseren Gesamtenergieverbrauch. Erstmals in unserer über 150-jährigen Geschichte werten wir damit systematisch unsere Energieverbräuche aus und hinterfragen sie mit dem Ziel, zukünftig klimaneutral und energieeffizient zu arbeiten. In Zeiten von Energiekrisen und einer transformierenden Wirtschaft ist eine solche Betrachtung für uns essenziell geworden. Wer weiß, wo seine Verbräuche entstehen, kann auch gezielt

Maßnahmen entwickeln. Aus diesem Grund testen wir intelligente Stromzähler auf Baustellen, die es uns ermöglichen, die Hauptverbraucher zu identifizieren und für Baustellen zugeschnittene Maßnahmen zu entwickeln. Mit einem zukünftigen Investitionstopf Nachhaltigkeit werden wir ab 2026 sicherstellen, dass kostspieligere, aber nachhaltigere Geräte, wie z.B. Hybridaggregate nicht die Baustellen kostenseitig belasten. Wir sehen das als Investition in die Zukunft.

Trotz erster Fortschritte stammt derzeit noch über 60% unserer bezogenen Energie aus fossilen Quellen, insbesondere Erdgas und Diesel. Unser Energiemanagement nach der DIN-ISO-Norm 50001 spielt daher eine zentrale Rolle auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität: Jede eingesparte Kilowattstunde ist ein direkter Beitrag zur Emissionsvermeidung. Unser größter Hebel liegt dabei bei den Emissionen aus Scope 1 und 2.

**Bereits seit 2021 setzen wir deshalb konsequent auf 100% erneuerbare Energien für den Betrieb unserer Baustellen und Liegenschaften.**

Die Nutzung von E-Fahrzeugen machen wir durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Standorten attraktiver. Bis 2040 werden wir größtenteils auf fossile Energieträger im eigenen Betrieb verzichten.

Der Weg dorthin ist anspruchsvoll, doch wir sind überzeugt: Verlässliche Energiedaten bilden die Grundlage für fundierte strategische Entscheidungen und die Entwicklung wirkungsvoller Maßnahmen. Nur so lässt sich unser Ziel der Klimaneutralität konsequent und effizient verfolgen.



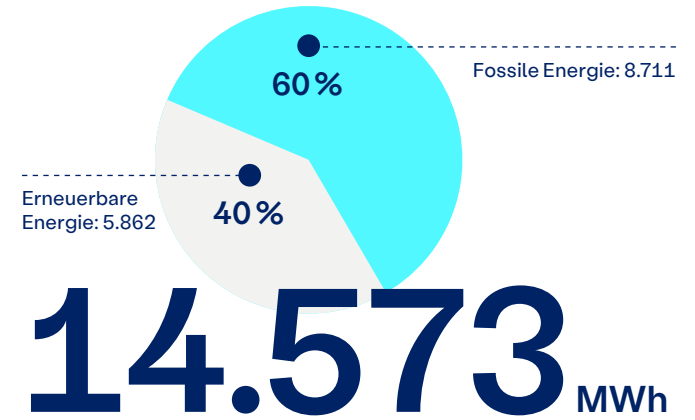
Markus Buchhorn  
Geschäftsführer

# Unsere Energieverbräuche

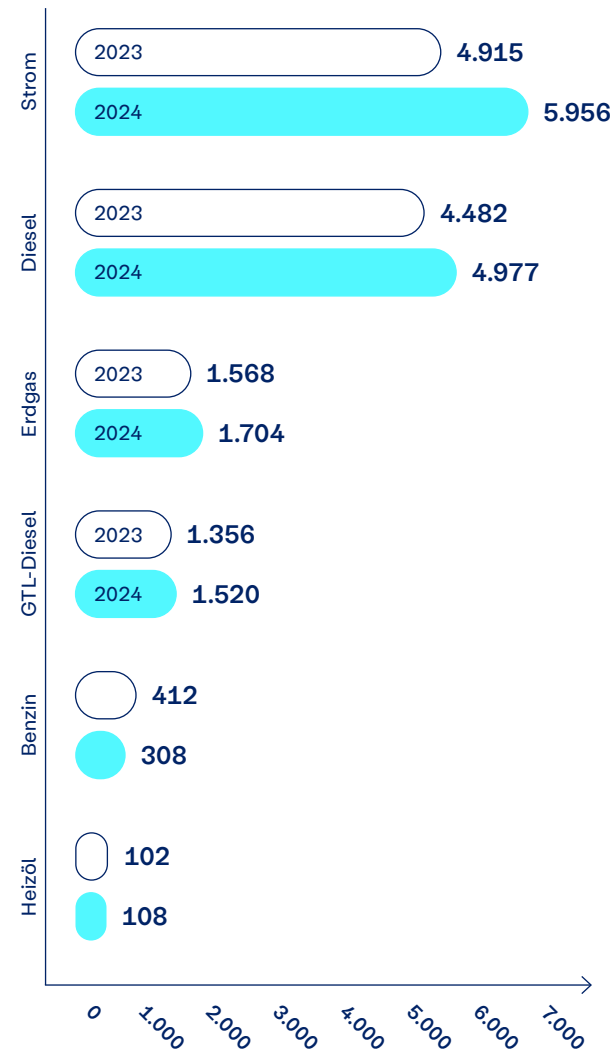
Mit der Einführung unseres Energiemanagementsystems nach ISO 50001 haben wir 2024 erstmals unsere Energieverbräuche systematisch erfasst und die größten Hebel für Einsparungen erkannt – von Fuhrpark und Baustellenstrom bis zu Hafenschiffen und dem Hauptsitz.

Darauf aufbauend entwickelt unser Energieteam innovative Lösungen wie hybride Versorgungssysteme mit PV, intelligente Steuerungstechnik und Programme zur Bewusstseinsförderung. Ab 2025 setzen wir erste Maßnahmen um.

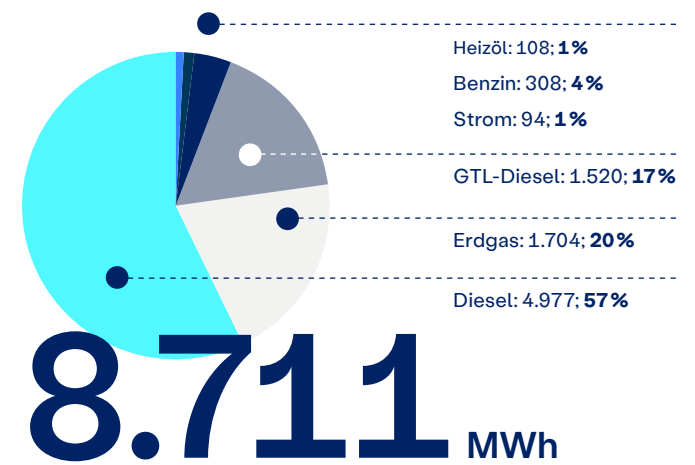
Unser klares Ziel: Den Ausstieg aus fossilen Energieträgern beschleunigen und unsere Effizienz stetig steigern – als aktiver Beitrag zu unseren Klimazielen.



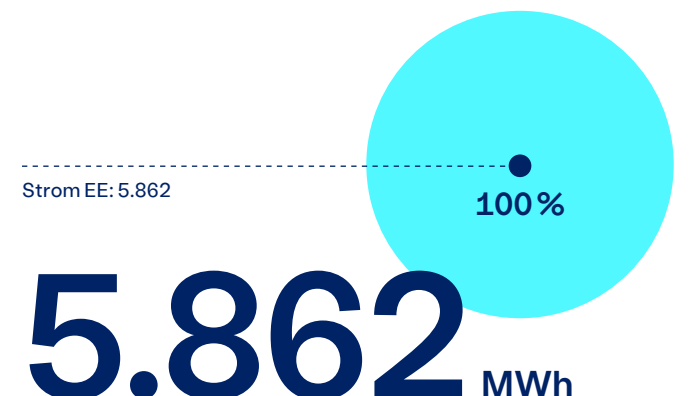
Gesamtenergieverbräuche 2024



Energieverbräuche 2023 und 2024 in MWh



Gesamtenergieverbräuche Fossil 2024



Gesamtenergieverbräuche Erneuerbar 2024



## Aus alt wird effizient

**Der Gebäudesektor spielt eine zentrale Rolle beim Erreichen der Klimaziele. Ein großer Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland entsteht durch Heizen, Kühlen und den Betrieb von Bestandsimmobilien. Die energetische Sanierung bietet hier ein enormes Potenzial zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Senkung der Emissionen.**

Der Schwerpunkt unserer Leistung liegt auf der energetischen Optimierung und Modernisierung von Bestandsgebäuden – unter Berücksichtigung der baulichen Anforderungen und der Bewohnbarkeit während der Maßnahmen. Dazu zählen beispielsweise Dachaufstockungen, Fassadensanierungen sowie die Integration erneuerbarer Energien. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Emissionsminderung bei, sondern schaffen zugleich zusätzlichen Wohnraum und tragen zur Aufwertung ganzer Quartiere bei.

Das Leistungsspektrum umfasst Dämmmaßnahmen an Dach, Fassade und Keller, die Erneuerung von Fenstern, Heizungsanlagen und Balkonen sowie Umbauten im bewohnten Zustand. Ergänzend werden auch kleinere Mauerwerks- und Betonarbeiten sowie die Integration von Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen umgesetzt.

Die Nachfrage nach energetischen Sanierungen steigt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, höherer Energiepreise und eines zunehmenden Nachhaltigkeitsbewusstseins. Praxisbeispiele zeigen, dass Maßnahmen wie Fassadendämmung, Integration von Photovoltaik und Wärmepumpen oder die Modernisierung von Wohnräumen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte erfolgreich miteinander verbinden.

Fassaden- und Strangsanierung  
im bewohnten Zustand im  
Fritz-Lindemann-Weg in Hamburg



**Mit unserem Engagement in der energetischen Sanierung leisten wir einen konkreten Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebestand und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.**

# Das Haus, das

# Brunnen baut

Mit der Villa Viva hat die Viva con Agua Familie im Herzen Hamburgs ein beeindruckendes Projekt verwirklicht, das soziale Wirkung und nachhaltiges Bauen miteinander verbindet.



- 1 Die Villa Viva im Münzviertel in Hamburg
- 2 Ein 10.000-Liter-Pufferspeicher für die hauseigene Solarthermie ergänzt die Wärmeversorgung durch Fernwärme
- 3 Prienerin und Priener bei der Fotoaktion „Water is a human right“

## Ein Haus voller Leben

Das Haus ist nicht nur ein außergewöhnlicher Ort für internationale Gäste, sondern auch ein Raum für Begegnung, Kunst und gelebtes Engagement – unter dem Leitsatz „Wasser für alle – alle für Wasser“. Zwischen 2021 und 2023 entstand das Gebäude im Münzviertel, gebaut von der AUG. PRIEN Gruppe als Generalunternehmerin. Ziel war ein Bau, der nicht nur Mittel für Wasser- und Hygieneprojekte generiert, sondern auch baulich neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzt.

## Für Wasser gebaut

Viva con Agua ist ein internationales Netzwerk, das sich für weltweiten Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Versorgung einsetzt – unterstützt von tausenden Freiwilligen, prominenten Botschafter:innen und Partnern wie der Welthungerhilfe. Die Villa Viva ist dabei mehr als ein Gästehaus: Sie ist Teil eines sozialen Geschäftsmodells, das durch Veranstaltungen, Übernachtungen, Gastronomie und kreative Formate Spenden generiert und gleichzeitig Austausch und Aktivismus ermöglicht.

## Erfrischend effizient

Obwohl ein Neubau ressourcenintensiv ist, konnten zahlreiche umweltfreundliche Lösungen umgesetzt werden – von der Planung bis zur Technik. Schon bei der Materialwahl wurde auf Nachhaltigkeit geachtet: Zum Einsatz kamen CO<sub>2</sub>-reduzierter Beton und Aluminiumprofile mit bis zu 80% Recyclinganteil. Wo möglich, wurde auf zusätzlichen Materialeinsatz verzichtet, etwa durch unverputzte Wände und sichtbare Estriche. Die so entstandene Rohbauästhetik unterstreicht den offenen, kreativen Charakter des Hauses.

## Viva con AUG. PRIEN

Auch das Wassermanagement wurde nachhaltig gedacht: Eine Dachbegrünung und begrünte Fassaden verbessern das Mikroklima. Ein Tropfsystem nutzt Regenwasser zur Bewässerung, auch der vorgeschriebene Löschwassertank wird damit gespeist. Eine unterirdische Rigole ermöglicht die Speicherung von Regenwasser und entlastet so das städtische Kanalsystem.

Die Villa Viva zeigt, dass wirtschaftlich tragfähiges Bauen und ökologische Verantwortung sich nicht ausschließen. Für die AUG. PRIEN Gruppe war das Projekt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem Bauherrn, der Nachhaltigkeit von Anfang an mitgedacht und mitgestaltet hat.

„Ein einmaliges Projekt, das zeigt, wie eine außergewöhnliche Vision gelebte Realität werden kann.“

Patrick Becker  
Projektleiter

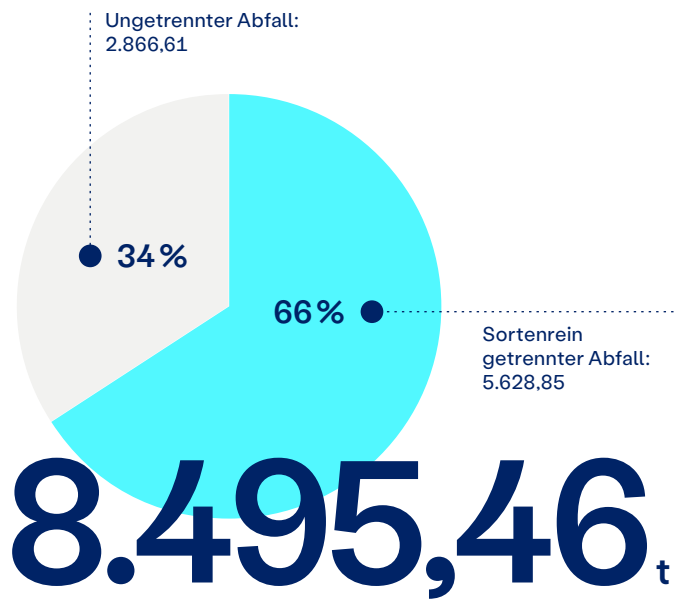


Hier kommen Sie zum Dokumentarfilm, der die Entwicklung und den Bau des einmaligen Projekts begleitet.

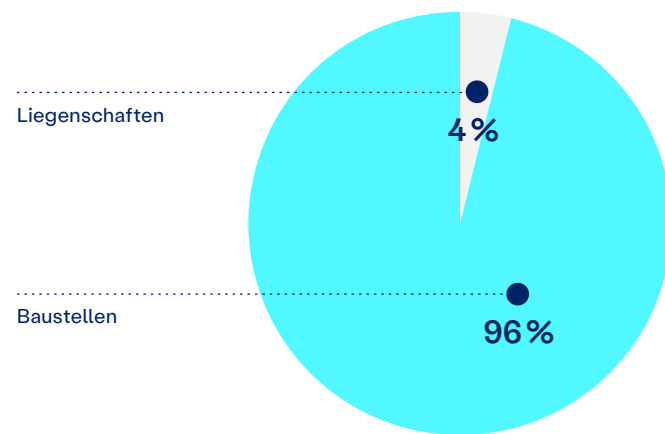


# Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen

Nachhaltiges Bauen beginnt mit einem bewussten Umgang mit Materialien und einer konsequenten Trennung von Abfällen. Neben praktischen Maßnahmen geben auch die aufgeschlüsselten Abfalldaten einen Einblick in aktuelle Herausforderungen und Fortschritte.



Abfallaufkommen 2024 in Tonnen



Verteilung des Abfallaufkommens nach Standort

Ein ressourcenschonender Baubetrieb beginnt mit dem bewussten und effizienten Umgang mit Materialien. Bereits heute setzen wir in einzelnen Projekten auf Beton mit einem Anteil rezyklierter Zuschlagstoffe.

Gleichzeitig gehen im Bauprozess nach wie vor wertvolle Materialien verloren – etwa durch ungenutzte Reststoffe auf Baustellen. Um dem entgegenzuwirken, haben wir einen internen Materialflohmarkt ins Leben gerufen: Über dieses digitale Tool können Bauleiterinnen und Bauleiter überschüssige Materialien wie Rohrstücke oder Dämmplatten baustellenübergreifend austauschen.

Doch Abfälle lassen sich im Baualltag noch nicht vollständig vermeiden. Umso wichtiger ist eine saubere Trennung: Vorgetrennte Abfälle erleichtern nicht nur die Weiterverarbeitung bei unseren Entsorgungspartnern, sondern ermöglichen auch eine umweltschonendere Verwertung. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Pilotprojekte zur Verbesserung der Abfalltrennung angestoßen. So wurde beispielsweise ein „Entsorgungsshop“ direkt auf der Baustelle eingerichtet, betreut durch geschultes Personal unseres Entsorgungsdienstleisters – eine Anlaufstelle für alle Nachunternehmer zur fachgerechten Trennung. Ebenso wurden auf Baustellen zusätzliche Container auf allen Geschossen bereitgestellt, um die Hürden für eine saubere Abfalltrennung so gering wie möglich zu halten.

Seit 2024 analysieren wir nun gemeinsam mit unseren Entsorgungspartnern systematisch unsere Abfalldaten. Ziel ist es, Hotspots im Abfallaufkommen zu identifizieren, die Wirksamkeit einzelner Maßnahmen zu bewerten und daraus weitere Schritte abzuleiten.

Langfristig haben wir uns vorgenommen, den Anteil gemischter Bauabfälle am Gesamtaufkommen von 34 % (2024) auf 20 % im Jahr 2030 zu reduzieren.



## Gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Bauschutt (mineralisch)

2.743

Beton

1.785

Holzabfälle (behandelt)

1.280

1.045

Boden und Steine

662

Holzabfälle (unbehandelt)

410

Gips und gipshaltige Baustoffe

130

Papier, Karton, Verpackungen

116

Gemischte Gewerbeabfälle

96

Metalle und Metallabfälle

59

Mineralfaser

57

Kunststoffe

43

Gemischte Wertstoffe

26

Bituminöse Gemische

26

Gefährliche Abfälle

9



Abfallaufkommen 2024 nach Abfallart in Tonnen

# Soziale Verantwortung

Bei AUG. PRIEN stehen die Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir tragen Verantwortung für die Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung unserer Mitarbeitenden und schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Vielfalt und Zusammenhalt geprägt ist. Ebenso pflegen wir vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern und engagieren uns seit vielen Jahren für das Gemeinwohl in unserer Region. So verbinden wir wirtschaftliches Handeln mit sozialer Verantwortung.

---

**Die Menschen bei AUG. PRIEN** 48

---

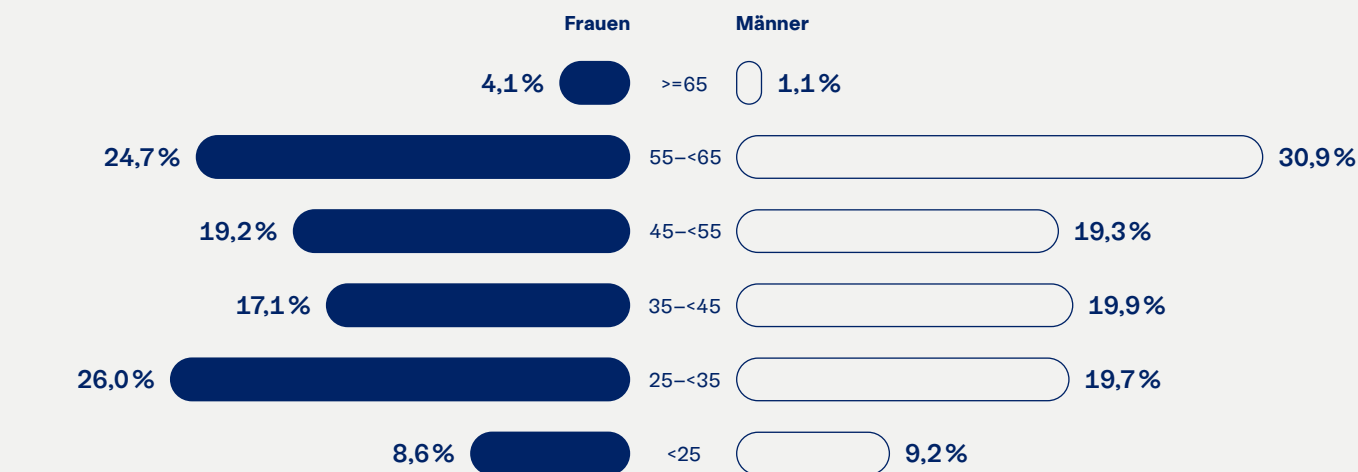
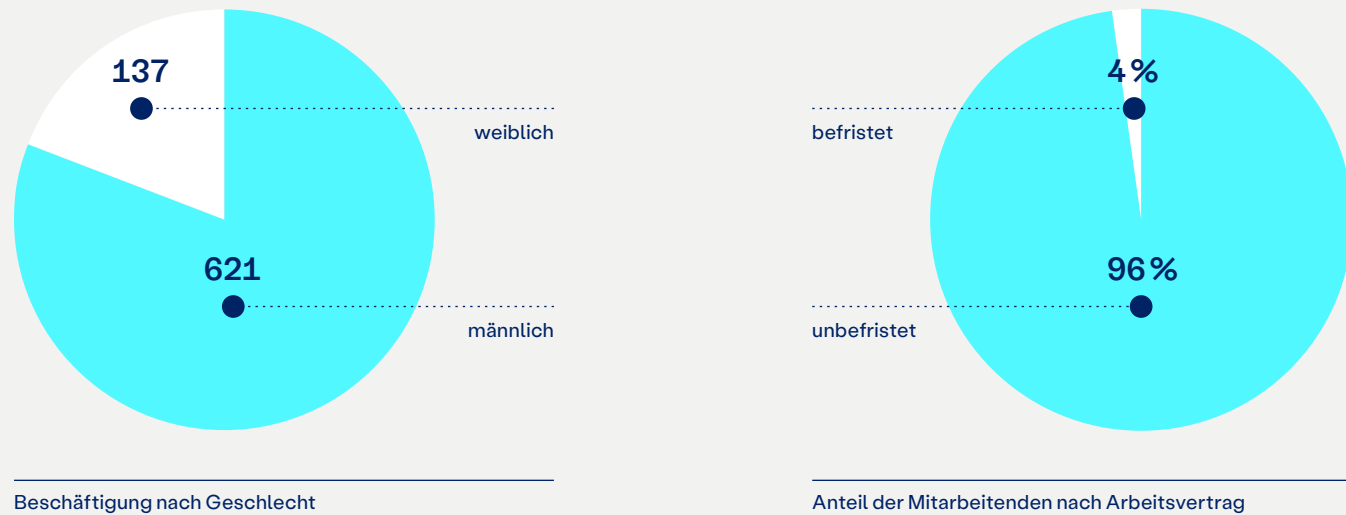
**P wie Prävention:  
sicher und gesund arbeiten** 50

---

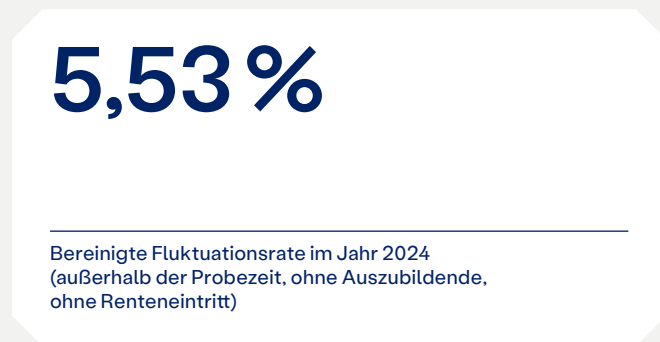
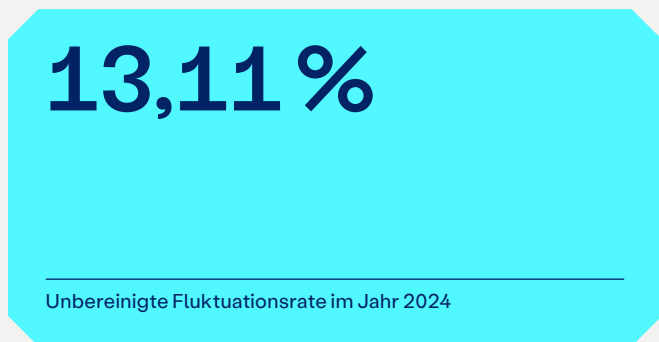
**P wie Perspektiven:  
Kompetenzen stärken und entwickeln** 54

# Die Menschen

## Mitarbeitendenkennzahlen



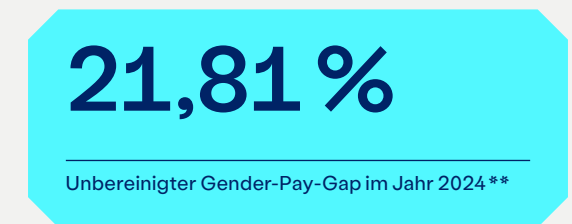
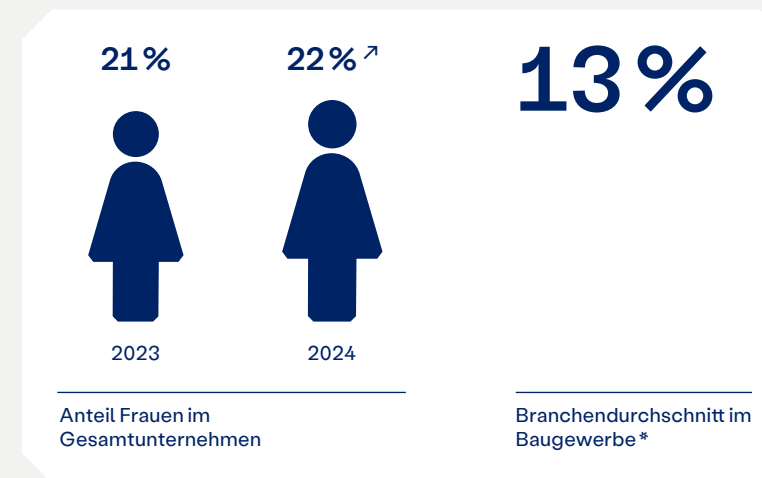
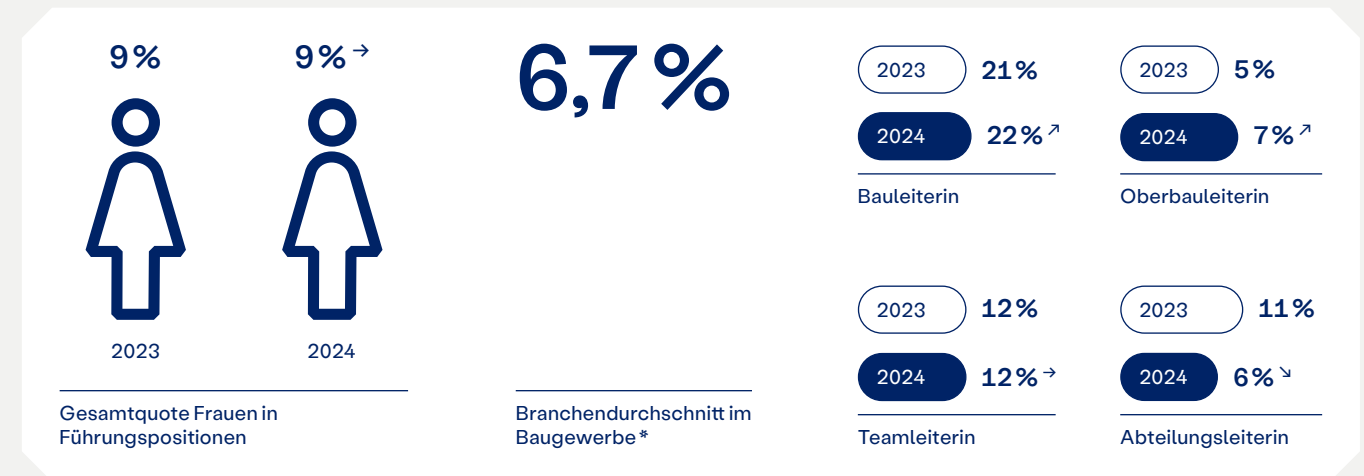
Altersstruktur



# bei AUG. PRIEN

## Chancengleichheit und Vielfalt

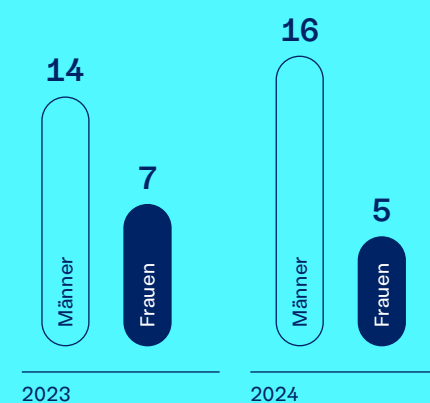
### Frauen in Führungspositionen



\* vgl. Frauen im Bau: Eine statistische Analyse – Bauindustrieverband 2023

\*\* Die Angabe bezieht sich auf den unbereinigten Gender-Pay-Gap und erklärt sich vor allem durch den aktuell niedrigen Anteil von Frauen in Führungspositionen. Innerhalb derselben Gehaltsstufe erfolgt die Vergütung einheitlich nach Tarifvertrag.

### Anzahl MA in Elternzeit



### Vielfalt, die unser Team stark macht.

- afghanisch
- albanisch
- australisch
- ägyptisch
- belgisch
- belarussisch
- bosnisch-herzegowinisch
- deutsch
- ecuadorianisch
- eritreisch
- gambisch
- griechisch
- italienisch
- ivorisch
- kamerunisch
- kosovarisch
- kroatisch
- nordmazedonisch
- österreichisch
- philippinisch
- polnisch
- portugiesisch
- rumänisch
- syrisch
- togoisch
- türkmenisch
- türkisch
- ukrainisch
- venezolanisch

# P wie Prävention: sicher und gesund arbeiten

Unser Ziel ist ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden. Dies erreichen wir durch klare Verantwortlichkeiten, einen systematischen Arbeitsschutz sowie umfassende Schulungs- und Sportangebote. Prävention steht dabei stets an erster Stelle.

## Arbeitsschutz

Unsere Mitarbeitenden leisten täglich einen wertvollen Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens. Dafür schaffen wir sichere und faire Arbeitsbedingungen, die weit über berufsgenossenschaftliche Regelungen sowie die staatlichen Vorschriften hinausgehen. Ein zentraler Bestandteil unseres Verständnisses von unternehmerischer Verantwortung ist der konsequente Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wir verpflichten uns, sämtliche Tätigkeiten so zu gestalten, dass Gefahren für unsere Mitarbeitenden vermieden und Risiken frühzeitig erkannt und minimiert werden. Grundlage dafür sind die geltenden gesetzlichen Regelungen und technischen Vorschriften – ergänzt durch unsere eigenen hohen Standards und kontinuierlichen Weiterentwicklungen.

### Ein strukturiertes System für Arbeitssicherheit

Der nach dem AMS Bau der BG Bau zertifizierte Arbeitsschutz belegt unser strukturiertes und wirksames Vorgehen. Mit regelmäßigen Betriebsbegehungen,

Gefährdungsbeurteilungen und der Umsetzung daraus resultierender Maßnahmen stellen wir sicher, dass Arbeitsschutz kein einmaliger Akt, sondern gelebte Praxis ist.

Ein zentrales Element unserer Arbeitsschutzkultur sind die regelmäßigen ASA-Sitzungen (Arbeitsschutzausschuss), die viermal jährlich stattfinden. Hier kommen Geschäftsführung, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsarzt, Betriebsrat und Mitarbeitende an einen Tisch. Gemeinsam analysieren sie Vorfälle, identifizieren Verbesserungspotenziale und planen konkrete Maßnahmen. Diese Form der Zusammenarbeit fördert nicht nur die Kommunikation, sondern stärkt auch das Sicherheitsbewusstsein aller Beteiligten – ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen Arbeitsschutz. Im Berichtsjahr haben wir gezielt in neue Ausstattungen, technische Lösungen und organisatorische Maßnahmen investiert, um die Arbeitssicherheit weiter zu verbessern.

### Unsere Investments in die Arbeitssicherheit im Jahr 2024

- Anschaffung moderner KASK-Bauhelme
- Mobile Absturzsicherung für Arbeiten an Fassaden oder Fenstern
- Verteilung von Sonnenschutzpaketen für Arbeiten im Freien
- Gehörschutzlösungen (Otoplasten) und Korrektionschutzbrillen
- Staubarme Arbeitsbedingungen durch Absaugtechnik
- Moderne Schweißgeräte mit integrierter Absaugung
- Späne-Roller für saubere und sichere Arbeitsplätze
- Sicherheitsgeländer und Treppensysteme zur Absturzsicherung

### Innovativ, praxisnah, wirksam

Zudem haben wir eine Reihe neuer Betriebsanweisungen erarbeitet und die Ergebnisse der Betriebsstättenbegehung aus dem Frühjahr 2024 systematisch abgearbeitet.

Ein sicherer Arbeitsplatz ist nie „fertig“. Deshalb setzen wir auch auf Innovation im Arbeitsschutz. Unsere Mitarbeitenden testen neue Produkte, geben Feedback und helfen mit, praxisnahe Lösungen zu entwickeln. So schaffen wir nicht nur sichere, sondern auch moderne Arbeitsplätze, die zeigen: Achtsamkeit beginnt im Kleinen – und sie lohnt sich.

### Sicherheit ist Teamarbeit

Unfälle analysieren wir systematisch, um Ursachen zu verstehen und Wiederholungsfehler zu vermeiden. Unsere Maßnahmen leiten wir daraus ab – sei es durch technische Verbesserungen oder durch gezielte Schulungsangebote. Regelmäßige Sicherheitsschulungen, monatliche Unterweisungen („Der rote Faden“) sowie Veranstaltungen wie die Poliertagung sorgen dafür, dass Arbeitsschutzwissen präsent und aktuell bleibt.

Arbeitsschutz bei AUG. PRIEN ist Teamarbeit. Wir schaffen Strukturen, fördern Kommunikation und investieren gezielt – um ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem unsere Mitarbeitenden sicher arbeiten und sich auf ihren Job konzentrieren können. Denn Sicherheit ist keine Frage des Zufalls, sondern das Ergebnis gelebter Verantwortung.



### Krankenstand in Prozent

	2023	2024
Gewerblich	5,96	5,79
Angestellt	3,34	2,18

### Meldepflichtige Unfälle je 1.000 MA

2023	2024
39,4	31,9

### Schulung / jährliche Unterweisungen

	Teilnehmer	Stunden
Ausbildung Geräteführer Hubarbeitsbühne	12	8
Ausbildung Geräteführer Erdbaugeräte	15	8
Ausbildung Geräteführer Flurförderfahrzeuge	10	8
Jährliche Unterweisung Geräteführer	137	3
Unterweisung Höhensicherung / -rettung	8	8
Ersthelfer	214	8
Geprüfte Anschläger von Lasten	83	4
Gerüste (Qualifizierte Person im Gerüst)	49	8

# Gesundheitsmanagement

Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Baustein unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Als traditionsreiches Bauunternehmen mit Blick in die Zukunft verstehen wir bei AUG. PRIEN Gesundheitsmanagement nicht nur als Beitrag zur sozialen Verantwortung gegenüber unserer Belegschaft, sondern auch als Investition in die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

**Unser Ziel: ein Arbeitsumfeld, das physisches und psychisches Wohlbefinden fördert – auf der Baustelle ebenso wie im Büro.**

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei AUG. PRIEN basiert auf den drei Säulen Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung (BGF) und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), die wir systematisch miteinander verzahnen und kontinuierlich weiterentwickeln. Die Vielzahl an Maßnahmen bildet in ihrer Gesamtheit unser „Haus des BGM“.

## Wir sind für unsere Mitarbeitenden da

Ob private Sorgen, psychische Belastungen oder gesundheitliche Einschränkungen – bei AUG. PRIEN lassen wir unsere Mitarbeitenden in schwierigen Situationen nicht allein. Unser Sorgentelefon bietet unseren Mitarbeitenden und deren Angehörigen eine externe Anlaufstelle, die es Ihnen ermöglicht, bei belastenden Themen aus ihrem Berufs- sowie Privatleben Unterstützung von psychologisch ausgebildeten Experten zu erhalten – streng vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

## Kontakte mit dem Sorgentelefon:

**133** ☎

---

Erstkontakte 2024

**555** ☎

---

Folgekontakte 2024

Schauen Sie mal in die sehenswerte Reportage der ZDF-Doku-Reihe „Am Puls“ zum Thema „Gesundheit der Mitarbeitenden“, in der Geschäftsführer Markus Buchhorn und Polier Sönke Witt über die Verantwortung von Unternehmen beim Thema Mitarbeitendengesundheit sprechen.



## Gemeinsam für mehr Gesundheit

Über die gesetzlichen Anforderungen des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Eingliederungsmanagements hinaus sind wir bestrebt, die individuelle Gesundheit unserer Mitarbeitenden aktiv zu stärken und stellen diesen hierfür ein umfangreiches Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen zur Verfügung. Hierzu zählen der Zugang zu einem deutschlandweiten Netzwerk von Fitnessstudios, Sportkursen und Wellnesseinrichtungen, das JobRad-Leasing, betriebsinterne Sportgruppen sowie die Teilnahme an Sportevents wie dem HafenCity Run oder dem beliebten PRIEN Fußballturnier. Neben dem Bewegungsaspekt zielt die Gesundheitsförderung auch auf die Stärkung der mentalen und sozialen Ressourcen der Belegschaft ab.



## Uns ist Fahrradfahren Gold wert

Der Unternehmensstandort in Hamburg-Harburg wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union mit dem Siegel „Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber – Gold“ ausgezeichnet. Die höchste Stufe dieser Zertifizierung würdigt unser Engagement für nachhaltige Mobilität und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Das prämierte Mobilitätsangebot umfasst unter anderem überdachte und gesicherte Fahrradstellplätze, Ladestationen für E-Bikes, moderne Umkleiden mit Duschkmöglichkeiten sowie eine eigene Reparaturstation für kleinere Wartungsarbeiten. Ergänzt wird die Infrastruktur durch ein Dienstrad-Leasingmodell, das Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, ihr persönliches Wunschrad flexibel im Alltag zu nutzen.

Darüber hinaus fördern wir mit unserem Betriebs-sportangebot – etwa durch die Teilnahme des firmeneigenen AUG. PRIEN Blue Racing Teams an den Hamburger Cyclastics – aktiv die Freude an Bewegung und gemeinschaftlichem Engagement.

Wir sind fahrradfreundlicher Arbeitgeber mit Gold-Auszeichnung!



# P wie Perspektiven: Kompetenzen stärken und entwickeln

## Qualifizierter Nachwuchs für eine nachhaltige Zukunft

Die gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensstrategie. Unser Anspruch ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Perspektiven zu schaffen – für den Einzelnen ebenso wie für unser Unternehmen als Ganzes.

Unsere Ausbildung ist praxisnah, zukunftsorientiert und vielfältig. Mit aktuell neun Ausbildungsberufen in gewerblichen, kaufmännischen und technischen Bereichen sowie einem Dualen Studium im Bauingenieurwesen bieten wir jungen Menschen ein breites Spektrum an Einstiegsmöglichkeiten.

Unsere Auszubildenden und dual Studierenden werden von Beginn an aktiv in Projekte eingebunden. Sie übernehmen Verantwortung, arbeiten im Team mit und werden durch feste Ansprechpartner eng begleitet.



## Unsere Ausbildungsberufe

- Bürokaufleute (ab 2026)
- Industriekaufleute
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Maurer
- Spezialiiefbauer
- Tischler / Holzmechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kanalbauer

Wir bilden mit dem klaren Ziel aus, unsere Talente langfristig an das Unternehmen zu binden. Besonders im kaufmännischen Bereich zeigen sich die Entwicklungsmöglichkeiten deutlich: Mehrere heutige Abteilungsleiter:innen haben ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung bei uns begonnen.

Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigt auch unsere hohe Übernahmequote von 92% im Jahr 2024. Mit einem Auszubildendenanteil von 3,6% an der Gesamtbelegschaft setzen wir ein Zeichen für kontinuierliche Nachwuchssicherung. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Auszubildenden in mehreren Jahrgängen bereits Landes- und Bundessieger mit ihren abgelegten Abschlussprüfungen geworden sind.

## Engagement in der Bildungspartnerschaft

Wir kooperieren mit verschiedenen Hochschulen, sind regelmäßig auf Hochschulmessen vertreten und unterstützen Veranstaltungen wie das Baufestival des Ausbildungszentrums Bau mit Sachspenden oder Werbemitteln. Darüber hinaus beteiligen wir uns seit mehreren Jahren am NachwuchsCampus der TUHH, der Schüler:innen durch Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen praxisnahe Einblicke in MINT-Berufe bietet und im MINT Experience Day mit Karrieremesse an der TUHH seinen Abschluss findet.

## Weiterbildung – Lernen als Prinzip

Der kontinuierliche Kompetenzaufbau unserer Mitarbeitenden ist entscheidend für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Motivierte und qualifizierte Fachkräfte bilden das Fundament für nachhaltiges Wachstum und Innovationsfähigkeit.

Unser Weiterbildungskonzept umfasst sowohl den Ausbau fachlicher Kenntnisse als auch die Förderung persönlicher Kompetenzen. Regelmäßig bieten wir Inhouse-Schulungen zu technischen, fachlichen und Soft-Skill-Themen an. Neue Mitarbeitende durchlaufen zudem verpflichtende Schulungen, beispielsweise zu IT-Systemen, Compliance oder im Rahmen unserer Einführungsveranstaltung, bei der sie das gesamte Unternehmen kennenlernen.

Für unsere gewerblichen Mitarbeitenden liegt der Schwerpunkt auf Schulungen zur Arbeitssicherheit und Geräteführung. Wir bilden regelmäßig Geräteführer für Erdbaugeräte, Flurförderfahrzeuge, Ladekrane und weitere Maschinen aus. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Qualifikation unserer Mitarbeitenden, sondern auch zur Sicherheit und Effizienz auf unseren Baustellen.

Darüber hinaus steht im Intranet ein eigener Bereich zur Verfügung, in dem sich Mitarbeitende zu Schulungen anmelden und eine interne „Akademie“ mit praxisnahen Schulungsvideos finden.

3,66%

Auszubildendenquote 2024  
Gewerblich

3,72%

Auszubildendenquote 2024  
Angestellte

12,8

Schulungsstunden pro angestellte  
MA 2024

6,4

Schulungsstunden pro gewerbliche  
MA 2024



# Unternehmerische Verantwortung



AUG.PRI  
Bauunternehmen

04

Als hanseatisches Bauunternehmen mit langer Tradition und klaren Werten verstehen wir verantwortungsvolles Unternehmertum als Grundlage unseres Erfolgs. Integrität, Verlässlichkeit und Zukunftsorientierung prägen unser Handeln – im Alltag wie in der strategischen Ausrichtung. Unser Unternehmenskodex, klare Richtlinien und etablierte Prozesse unterstützen regelkonformes Verhalten und ein umsichtiges Risikomanagement. Ebenso übernehmen wir Verantwortung in unserer Lieferkette und setzen auf eine offene, transparente Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit. So verbinden wir wirtschaftliche Stabilität mit verantwortungsvollem Handeln für die Zukunft.

---

Sorgfalt und Regelkonformität wahren 58

---

Zukunft gestalten – nachhaltig,  
effizient und kollaborativ 60

---

Gesellschaftliche Verantwortung  
übernehmen 66



# Sorgfalt und Regelkonformität wahren

Grundlagen unserer guten Arbeit

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Hamburger Familienunternehmen handeln wir seit jeher mit Verantwortung, Weitblick und hohen ethischen Maßstäben. Diese Haltung ist tief in unserer Unternehmenskultur verankert und macht AUG. PRIEN seit vielen Jahrzehnten zu einem verlässlichen Partner in der Baubranche.

Unsere Werte – zuverlässig, kompetent, partnerschaftlich und verantwortungsbewusst – leiten uns bei grundlegenden Entscheidungen. Sie spiegeln sich sowohl im täglichen Miteinander als auch in unserem Anspruch wider, Bau- und Dienstleistungen auf höchstem Niveau zu erbringen und gleichzeitig mit natürlichen und gesellschaftlichen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dazu gehört, dass wir uns und unsere Prozesse ständig selbst verbessern und neue Wege gehen. Dieses Verständnis von Qualität und kontinuierlicher Weiterentwicklung ist auch im Rahmen unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 fest verankert. Im Bauprozess schaffen wir es seit über zehn Jahren durch die Lean-Management-Methode nachhaltig Baumängel zu vermeiden und sind ein zuverlässiger Partner

in Großprojekten, die nach der IPA-Methode (Integrierte Projektentwicklung) kollaborativ abgewickelt werden. So verbinden wir bewährte Methoden mit höchsten Qualitätsstandards und stellen sicher, dass unsere Projekte heute wie morgen auf Vertrauen, Effizienz und Verantwortung bauen.

Unsere menschenrechtliche Sorgfaltspflicht endet nicht an den Grenzen unseres eigenen Geschäftsberichts. Wir setzen uns dafür ein, auch innerhalb unserer Liefer- und Wertschöpfungskette faire Arbeitsbedingungen und umweltverträgliches Handeln zu fördern. Um diese Verantwortung verbindlich abzusichern, haben wir unsere rechtlichen und ethischen Grundsätze in unserem Unternehmenskodex niedergeschrieben. Er definiert unsere Leitlinien bei der täglichen Arbeit und ist gemeinsam mit unserem Kodex für Geschäftspartner Bestandteil jeder Geschäftsbeziehung.

**Wichtig ist uns, dass diese Prinzipien nicht nur auf dem Papier stehen, sondern im Alltag gelebt werden.**



Michael Groß  
Geschäftsführer

Neue Mitarbeitende werden im Rahmen der stattfindenden Einführungsveranstaltungen frühzeitig mit den wesentlichen Compliance-Grundsätzen vertraut gemacht. Darüber hinaus bietet AUG. PRIEN regelmäßig Schulungen an – sowohl in Präsenz als auch digital –, die auf die jeweiligen Aufgabenbereiche und Risiken abgestimmt sind.

Blättern Sie gerne weiter und verschaffen Sie sich einen Eindruck davon, wie auch unsere fachliche Arbeit von höchsten Standards der Gebäudezertifizierung geprägt und innovative Arbeitsmethoden Grundlage unseres täglichen Handelns sind.

# Zukunft gestalten – nachhaltig, effizient und kollaborativ

## Best Practice: Gebäudezertifizierung beim Johann Kontor

Mit dem Johann Kontor in Hamburg zeigen wir, wie zukunftsfähige Stadtentwicklung gelingen kann: Das multifunktionale Gebäude vereint Büro, Hotel, Einzelhandel, Wohnen, Kultur sowie Kindertagesstätte und wurde in diesem Jahr für die Gebäudeteile Hotel und Büro mit dem DGNB-Zertifikat in Platin ausgezeichnet – der höchsten Bewertung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB).

Im Bereich der historischen Wallanlagen in der Hamburger Innenstadt entstand ein Quartier mit gemischter Nutzung, das den östlichen Abschluss des zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Kontorhausviertels bildet. Hauptbahnhof, Alster, Elbe, HafenCity und die zentralen Einkaufsstraßen liegen in fußläufiger Entfernung. Das Projekt hat für die Bereiche Büro und Hotel im Rahmen der Gebäudezertifizierung über 80 % der DGNB-Kriterien erfüllt und damit die Auszeichnung in Platin erhalten. Grundlage ist eine umfassende Lebenszyklusanalyse, die ökologische und ökonomische Auswirkungen über die gesamte Nutzungsdauer hinweg berücksichtigt. Damit dokumentiert die DGNB-Platin-Auszeichnung eine hohe Gesamtqualität, langfristige Ressourcenschonung und Zukunftsfähigkeit des Neubauprojekts. Seit August 2024 wird das Objekt als Bestandsobjekt von der AUG. PRIEN Invest- und Assetmanagement GmbH gemanagt.



**Frank Holst**  
Geschäftsführer AUG. PRIEN  
Projektentwicklung

**„Wir sind stolz auf dieses Projekt. Es zeigt, dass das Entwickeln und Bauen zertifizierter Gebäude zu den Kernkompetenzen der AUG. PRIEN Gruppe zählen.“**



## Lean – eine dreizehnjährige Erfolgsgeschichte

Was 2012 mit einem Pilotprojekt begann, hat sich zu einem zentralen Bestandteil unserer Arbeitsweise entwickelt: Lean-Management-Methoden prägen heute maßgeblich die Abläufe unserer Bauprojekte. Mit nachweisbaren Erfolgen verfolgen wir dabei klare Ziele: mehr Transparenz in den Bauprozessen, eine stärkere Zusammenarbeit aller Beteiligten und die kontinuierliche Verbesserung unserer Abläufe.

90

umgesetzte Bauprojekte

94

durchgeführte Lean-Schulungen

Die Implementierung von Lean-Management in der Unternehmung begann mit den ersten Lean-Schulungen und dem Pilotprojekt „Sichelgelände“ im Jahr 2012. Die Vorteile von Lean-Methoden bei der Umsetzung von Bauprojekten konnte früh in der Praxis erprobt werden. Mit stolzen 90 realisierten Bauprojekten blicken wir auf über ein Jahrzehnt fundierter Erfahrung in diesem Bereich zurück und konnten somit unser Lean-System kontinuierlich weiterentwickeln. Es hat dazu beigetragen, Verschwendungen zu reduzieren und die Qualität, Kosten und Einhaltung von Terminen in unseren Bauprojekten nachhaltig zu verbessern.

Wir wollen durch eigene Maßstäbe in Innovation und Effizienz überzeugen. Die Abteilung Digitalisierung und Entwicklung, die sich der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse rund um unsere Bauprojekte widmet, spielt eine zentrale Rolle dabei, die Zukunft des Bauens zu gestalten. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und freuen uns darauf, weiterhin die Grenzen des Möglichen in der effizienten und digitalen Bauindustrie zu erkunden – und sie immer wieder neu zu definieren.



## Neue Wege im Schulbau: Mit IPA gemeinsam zum Ziel

Interview

Auch Zeit ist eine wertvolle Ressource, mit der nachhaltig umzugehen ist. Dabei können innovative Arbeitsweisen helfen. Im Auftrag der Stadt Bremerhaven realisieren wir gemeinsam mit unseren Partnern den Neubau von drei neuen Schulen. Die Besonderheit: Wir sind Teil der Integrierten Projektallianz (IPA) – einem partnerschaftlichen Modell, bei dem alle Beteiligten von Beginn an gemeinsam planen, Verantwortung teilen und Entscheidungen im Team treffen. Im Interview berichtet Projektleiterin Leandra Klatt von ihren Erfahrungen.



Leandra Klatt  
Projektleiterin

01

Was macht ein IPA-Projekt wie „Allianz 3 Schulen“ aus deiner Sicht besonders – sowohl fachlich als auch zwischenmenschlich?

LK

Charakteristisch für das IPA-Modell sind frühzeitige Einbindung und Gleichberechtigung der Beteiligten. Alle IPA-Partner - Bauherr, Planer und ausführende Unternehmen - sind gemeinsam in der Verantwortung. In den Arbeitskreisen wird zusammen lösungsorientiert gearbeitet, dabei wird über diverse Themen einstimmig entschieden. Dabei gilt der Grundsatz: Was ist das Beste für das Projekt, für die gemeinsam vereinbarten Projektziele? Wenn keine Einigung herbeigeführt werden kann, geht der Sachverhalt in das nächsthöhere Gremium.

Typisch ist auch die offene Kommunikation: Jedes Problem, jede Idee, alles darf und soll offen angesprochen werden. Dabei werden das Wissen und der Erfahrungsschatz aller Projektbeteiligten untereinander ausgetauscht.





02

### Was ist deine Rolle als Projektleiterin im Projekt „Allianz 3 Schulen“?

LK

Zunächst natürlich die Koordination des eigenen Priener Teams. Wir bauen drei Schulen gleichzeitig, mit je einem Baustellen-Team. Übergeordnet dabei sind außerdem unter anderem Kollegen aus den kaufmännischen Abteilungen, Arbeitsvorbereitung und Ausschreibung.

Ich leite die beiden Arbeitskreise (PIT) „Rohbau“ und „Freiraum“ und moderiere in dem Zuge die wöchentlichen Regelkommunikations-Besprechungen. Dabei werden gemeinsam Kosten, Termine und Qualität der Ausführung je Schule gesteuert. Als PIT-Leiterin bin ich das Bindeglied zwischen den Arbeitskreisen und dem nächsthöheren Entscheidungsgremium. Hier findet einmal wöchentlich mit allen PIT-Leitern ein Monitoring und ein Informationsaustausch mittels Last-Planner-Bord statt. Dabei sorgen wir auch für den Wissensaustausch zwischen den drei Schulen und können Erfahrungen einer Baustelle auf die anderen übertragen.

03

### Wo siehst du die größten Vorteile und welche Herausforderungen gibt es?

LK

Der größte Vorteil ist das sichere Erreichen der Projektziele. Durch diese Projektform kann die Einhaltung der Kosten, die termingerechte Fertigstellung sowie die damit verbundene Qualität im hohen Maße zugesichert werden.

Natürlich haben Projektgröße und Teilnehmerzahl Einfluss auf Termine und Schnittstellenkommunikation. Hier liegt die Herausforderung darin, die Informationsgrundlage zu schaffen, aus der ein gleiches Verständnis in einem möglichst engen Zeitraum über diverse Themen für alle hervorgeht. Aus einer gemeinsamen Verantwortung müssen Aufgaben klar definiert und zur Bearbeitung einzelnen Personen bzw. Personengruppen zugewiesen werden.

04

### Kommunikation spielt bei IPA-Projekten eine zentrale Rolle. Was hat bei der Zusammenarbeit mit den anderen Partnern besonders gut funktioniert? Worauf kommt es bei der Kommunikation an?

LK



Die IPA hat sich eine eigene Struktur für das Arbeiten miteinander geschaffen. Hierfür wurden je Gewerk Arbeitskreise angelegt – neben den bereits genannten zählen dazu auch die PIT „Technik“ und PIT „Lean“ und weitere. Es gibt Regelkommunikations-Termine, bei der eine Teilnahme für jeden Partner verpflichtend ist. Disziplin ist hierbei erforderlich, die Termine müssen pünktlich und in Gänze wahrgenommen werden. Ebenso gibt es eine Vertretungsregelung bei Urlaubszeiten. Die Teilnahme ist in Präsenz oder per Teams möglich.

Was die Kommunikation generell vereinfacht, ist die Duz-Kultur innerhalb der IPA.

05

### Was nimmst du aus diesem Projekt für zukünftige Bauvorhaben mit?

LK

In Deutschland ist die „Allianz drei Schulen“ das erste IPA-Projekt der öffentlichen Hand im Hochbau. Für ein Pilotprojekt ist es sehr groß gewesen, viele Prozesse wurden für diese Projektform neu erarbeitet und waren für die Partner in der Umsetzung neu. Ein Umdenken in der Arbeitsweise war erforderlich. Ich bin sehr dankbar für die wertvollen Erfahrungen, die wir als Team gemacht haben und die wir künftig anwenden können – sowohl in IPA-Projekten als auch bei anderen Arbeitsweisen.



# Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Engagement hört für uns nicht an den Grenzen des Unternehmens auf. Wir fördern leidenschaftlich gern gute Zwecke und sozialen Einsatz für die Gesellschaft. Lesen Sie hier aktuelle Beispiele für Projekte, in denen sich Priener:innen für andere verdient machen.

## Tatkräftig – mit anpacken!

Freiwilliges Engagement fördern und Menschen dafür begeistern, sich ehrenamtlich zu engagieren - das ist das Ziel des Vereins „tatkräftig e. V.“, den wir seit Jahren mit Spenden unterstützen und dessen Schirmherrin unsere Gesellschafterin Julia Warnecke ist. Nun sind Spenden das eine - selbst tatkräftig zu werden ist aber genauso wichtig, hilfreich und überdies sehr erfüllend.

Ende April 2025 haben sich die AUG. PRIEN Azubis mit dem tatkräftig e. V. zusammengetan, um unter dem Motto „1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.“ einen gemeinnützigen Aktionstag als Maler zu verbringen. Die ehemalige Kaserne in Alsterdorf, die heute als Wohnunterkunft für 260 Ge-

flüchtete und Wohnungslose dient, war ihr Einsatzort.

Die Aufgabe: Die Gemeinschaftsküchen und drei Kellerräume neu streichen. In drei Gruppen aufgeteilt, wurden die Wandflächen abgeklebt und dann in Weiß und Grau gestrichen. Nach einer Mittagspause mit belegten Brötchen und orientalischen Kleinigkeiten ging es weiter mit dem Streichen der Küchen und Kellerräume.

Um 15:00 Uhr war alles fertig gestrichen und aufgeräumt und die Mieter konnten sich über die renovierten Räume freuen.



Unser Helferteam aus kaufmännischen und gewerblichen Azubis



Die Helfer:innen vom Round Table und Ladies' Circle Deutschland

## P wie Päckchen: AUG. PRIEN unterstützt den Weihnachtspäckchenkonvoi



Päckchen von Prienerinnen und Prienern

Ende 2024 unterstützten wir zum ersten Mal die großartige Aktion „Kinder helfen Kindern!“. Der eingereichte Weihnachtspäckchenkonvoi dieser Initiative bringt Geschenke für bedürftige Kinder in entlegene Gegenden in Osteuropa. Mit Stolz blicken wir auf die beeindruckende Bilanz der Initiative: 114 Päckchen von den Kindern unserer Prienerinnen und Priener.

Unser Mitarbeiter Matthias Blieffert ist seit vielen Jahren Teil der Aktion „Kinder helfen Kindern!“ und hat die Teilnahme von AUG. PRIEN mit angestoßen. Er ist auch 2024 wieder für eine Woche mitgereist und hat u. a. vor Ort in Warna und Schumen im Osten Bulgariens Päckchen verteilt. Wir sind stolz, engagierte Priener wie Matthias in den eigenen Reihen zu haben, und unterstützen diese Aktion auch im Jahr 2025 wieder.



Matthias Blieffert in einer Schulklasse in Bulgarien

# Transparenz- angaben

Ziel unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts ist es, transparent darzustellen, wie wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensgruppe umsetzen. Wir zeigen, wie relevante Themen in der Organisation verankert sind, welche Maßnahmen und Ziele wir verfolgen und wie wir ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung gestalten. Die Berichterstattung erfolgt freiwillig und richtet sich nach dem VSME-Standard der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) in der Version Dezember 2023.

Zur besseren Übersicht stellen wir im Folgenden die Anforderungen des VSME-Standards der EFRAG unseren unternehmensspezifischen Angaben gegenüber. Die Kennzahlen gelten für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024–31.12.2024). Es hat keine externe Überprüfung stattgefunden.

05



Bei Fragen:

**Sven Müller**  
Nachhaltigkeitsmanager

**M** mueller@augprien.de  
**T** +49 4077125-501

Kriterium	Nr.	Datenpunkt	Angabe	Textverweis	Kommentar
B1	<b>Grundlage für die Erstellung</b>				
	24a	Berichtsumfang	Basismodul und Zusatzmodul		
	24b	Hinweis auf weggelassene Angaben	Kriterium B4; B5; C4		
	24c	Berichtsebene	konsolidiert		
	24d	Liste der berücksichtigten Tochterunternehmen mit Adressen	<b>„AUG. PRIEN“ Immobilien Gesellschaft für Projektentwicklung mbH</b> Dampfschiffsweg 3–9, 21079 Hamburg <b>AUG. PRIEN Invest und Assetmanagement GmbH</b> Dampfschiffsweg 3–9, 21079 Hamburg <b>blu by AUG. PRIEN GmbH</b> Dampfschiffsweg 3–9, 21079 Hamburg <b>Taucher Knoth (Nachf.) GmbH &amp; Co. KG</b> Roßweg 6–8, 20457 Hamburg		
	24e (i)	Rechtsform des Unternehmens	GmbH & Co. KG		
	24e (ii)	NACE-Sektorklassifizierungscode(s)	F41.20; F42.13; F42.91; F43.99; L68.10; L68.20; L68.32; M71.12		
	24e (iii)	Bilanzsumme	303.003.350,25 EUR		
	24e (iv)	Umsatzerlöse	523.832.063,73 EUR		
	24e (v)	Anzahl der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	758		
24e (vi)	Hauptsitz und Standort bedeutender Vermögenswerte	<b>AUG. PRIEN Gruppe – Hauptstandort</b> Dampfschiffsweg 3–9, 21079 Hamburg			
24e (vii)	Geolokalisierung wichtiger Betriebsstätten	<b>Niederlassung Bremen</b> Richtweg 1, 28195 Bremen <b>Niederlassung Köln</b> Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln <b>Niederlassung Dortmund</b> Stockholmer Allee 51, 44269 Dortmund <b>Niederlassung Sylt</b> Alte Dorfstraße 7, 25980 Sylt <b>Taucher Knoth (Nachf.) GmbH &amp; Co. KG</b> Roßweg 6–8, 20457 Hamburg			
25	Beschreibung von Nachhaltigkeitszertifikaten	54 / 100 Punkten – EcoVadis 2024 (21.08.2024)			
B2	<b>Praktiken, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft</b>				
	26a/b	Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken	Klimawandel (öffentlich verfügbar); Luftverschmutzung (intern); Eigene Belegschaft (intern); Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette (öffentlich verfügbar); Verhaltenskodex (öffentlich verfügbar)	Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN 23ff.	
	26c	Laufende oder geplante Nachhaltigkeitsinitiativen	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Fazit 28f.	
	26d	Zielsystem zur Umsetzung und Fortschrittsüberwachung	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Fazit 28f.	
	27	Beschreibung von Maßnahmen zur Minimierung negativer / Verstärkung positiver Wirkungen	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Fazit 28f.	
	28	Verantwortliche Personen	Kai Holsten (Geschäftsführung) – organisatorisch Sven Müller (Nachhaltigkeitsmanager) – fachlich	Nachhaltigkeit bei AUG. PRIEN 23ff.	
B3	<b>Energie und Treibhausgasemissionen</b>				
	29	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	14.573 MWh	Unsere Energieverbräuche 39	Aufschlüsselung im Text
	30a	Scope-1-Emissionen	2.099,93 t CO <sub>2</sub>	Klimaschutz mit Plan 32f.	
	30b	Scope-2-Emissionen	129,6 t CO <sub>2</sub>	Klimaschutz mit Plan 32f.	
	30c	Scope-3-Emissionen	181.536 t CO <sub>2</sub>	Klimaschutz mit Plan 32f.	
31	Treibhausgasintensität	3,5606e-4 t CO <sub>2</sub> /EUR			
B4	<b>Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung</b>				Themenfeld wurde als nicht wesentlich eingestuft
B5	<b>Biodiversität / Biologische Vielfalt</b>				Themenfeld wurde als nicht wesentlich eingestuft

Kriterium	Nr.	Datenpunkt	Angabe	Textverweis	Kommentar
<b>Wasser</b>					
B6	35	Gesamtwasserentnahme	17.343,75 m³		Wasserentnahme inkl. Baustellen basiert teilweise auf Schätzungen
	36	Wasserverbrauch aus Produktionsprozessen	nicht zutreffend		
<b>Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement</b>					
B7	37	Grundsätze der Kreislaufwirtschaft	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen 44f.	
	38a	Jährliche Abfallmenge nach Abfallart (gefährlich und ungefährlich)	9,58 t gefährlicher Abfall 8.485,62 t ungefährlicher Abfall	Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen 44f.	
	38b	Jährliche Abfallmenge, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wurde	keine Angabe		Unsere aktuelle Datenlage lässt diese Angabe nicht zu
	38c	Jährlicher Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien	562.897,17 t		
<b>Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale</b>					
B8	39a	Anzahl der Arbeitnehmer nach Art des Arbeitsvertrags	unbefristet: 743; befristet: 15	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	39b	Anzahl der Arbeitnehmer nach Geschlecht	weiblich: 137; männlich 621	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	40	Fluktuationsrate der Arbeitnehmer	13,11 %	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
<b>Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit</b>					
B9	41a	Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	3,17	Arbeitsschutz 50f.	Im Text wird üblichere Kennzahl „Meldepflichtige Unfälle je 1.000 MA“ genutzt
	41b	Anzahl der Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen	0		
<b>Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverträge, Schulungen</b>					
B10	42a	Entlohnung ≥ gesetzlicher Mindestlohn	Entlohnungen entsprechen in jedem Fall mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	42b	Prozentuales Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Arbeitnehmern	21,81 %	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	42c	Anteil der Arbeitnehmer, die unter Tarifverträgen / Kollektivverträgen arbeiten	96 %	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	42d	Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden pro Arbeitnehmer, aufgeschlüsselt nach Geschlecht	Angestellt: 12,8; Gewerblich: 6,4	P wie Perspektiven: Kompetenzen stärken und entwickeln 54f.	Unsere aktuelle Datenlage lässt die Angabe nach Geschlecht nicht zu
<b>Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche</b>					
B11	43	Anzahl der Verurteilungen und Gesamthöhe der Geldstrafen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	keine Verurteilungen		
<b>Strategie: Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen</b>					
C1	47a	Beschreibung bedeutender Produkt- und Dienstleistungsgruppen	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Wurzeln, Werte und Werke 10ff.	
	47b	Beschreibung bedeutender Märkte	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Wurzeln, Werte und Werke 10ff.	
	47c	Beschreibung zentraler Geschäftsbeziehungen	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Im Dialog mit unseren Interessensgruppen 24	
	47d	Beschreibung strategischer Kernelemente mit Nachhaltigkeitsbezug	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Fazit 28f.	
C2	<b>Beschreibung von Praktiken, Konzepten und zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft</b>				Angaben finden sich in B2
<b>Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen und klimabedingter Wandel</b>					
C3	54a	Angabe THG-Reduktionsziel: Zieljahr und Zielwert	2040; 0 t CO <sub>2</sub> - Netto	Klimaschutz mit Plan 32	
	54b	Angabe THG-Reduktionsziel: Basisjahr und Bezugswert	2024; 2299,5 t CO <sub>2</sub>	Klimaschutz mit Plan 32	
	54c	Angabe verwendeter Einheit für THG-Reduktionsziel	t CO <sub>2</sub>	Klimaschutz mit Plan 32	
	54d	Anteil der THG-Emissionen (Scope 1 / 2 / 3), auf den sich das Ziel bezieht	Scope 1 & 2	Klimaschutz mit Plan 32	
	54e	Liste der Hauptmaßnahmen zur Zielerreichung der THG-Reduktion	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Klimaschutz mit Plan 32	
	55	Beschreibung eines Klimaschutz-Übergangsplans inkl. Beitrag zur THG-Reduktion	Ausführung im Text (siehe Textverweis)	Klimaschutz mit Plan 32	
C4	<b>Klimarisiken</b>				Klimabedingte Risiken wurden zwar im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt, eine ausführliche Klimarisikoanalyse wurde allerdings noch nicht durchgeführt. Diese folgt im Jahr 2026.

Kriterium	Nr.	Datenpunkt	Angabe	Textverweis	Kommentar
C5	<b>Zusätzliche allgemeine Merkmale der Arbeitskräfte</b>				
	59	Verhältnis Frauen zu Männern auf Führungsebene	1:11	Die Menschen bei AUG. PRIEN 48f.	
	60	Anzahl Selbstständiger ohne Mitarbeitende sowie Anzahl überlassener Zeitarbeitskräfte	nicht zutreffend		
C6	<b>Zusätzliche Informationen zu den eigenen Arbeitskräften – Konzepte und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte</b>				
	61a	Verhaltenskodex	Unternehmenskodex (Stand April 2025)	Sorgfalt und Regelkonformität wahren 59	Verfügbar auf unserer Webseite
	61b (i)	Abdeckung im Verhaltenskodex: Kinderarbeit	trifft zu		
	61b (ii)	Abdeckung im Verhaltenskodex: Zwangsarbeit	trifft zu		
	61b (iii)	Abdeckung im Verhaltenskodex: Menschenhandel	trifft zu		
	61b (iv)	Abdeckung im Verhaltenskodex: Diskriminierung	trifft zu		
	61b (v)	Abdeckung im Verhaltenskodex: Arbeitsunfälle	trifft zu		
	61c	Beschwerdeverfahren für AN	Hinweisgebersystem nach HinSchG		
C7	<b>Schwere negative Menschenrechtsverfälle</b>				
	62a (i)	Bestätigte Fälle bei eigenen Arbeitskräften zu Kinderarbeit	0		
	62a (ii)	Bestätigte Fälle bei eigenen Arbeitskräften zu Zwangsarbeit	0		
	62a (iii)	Bestätigte Fälle bei eigenen Arbeitskräften zu Menschenhandel	0		
	62a (iv)	Bestätigte Fälle bei eigenen Arbeitskräften zu Diskriminierung	0		
	62a (v)	Bestätigte Fälle bei eigenen Arbeitskräften zu anderen Menschenrechtsverfällen	0		
	62b	Beschreibung ergriffener Maßnahmen bei bestätigten Fällen	keine Maßnahmen notwendig		
62c	Gibt es bestätigte Vorfälle in der Wertschöpfungskette, bei betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern oder Endnutzern?	keine Vorfälle bekannt			
C8	<b>Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzwerten</b>				
	63a	Umsatzerlöse im Bereich umstrittener Waffen	0 EUR		
	63b	Umsatzerlöse aus Anbau und Produktion von Tabak	0 EUR		
	63c	Umsatzerlöse im fossilen Brennstoffsektor inkl. Aufschlüsselung	0 EUR		
	63d	Umsatzerlöse aus Herstellung von Chemikalien	0 EUR		
	64	Ausschluss von Referenzwerten im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris	kein Ausschluss		
C9	<b>Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Leitungs- und / oder Aufsichtsgremium</b>				
	65	Geschlechterdiveritätsquote des Leitungs- und / oder Aufsichtsgremiums	Es ist keine Frau in Leitungs- und Aufsichtsgremien beschäftigt		

## Konzeption und Design

BR\*Studio

## Fotos und Visualisierungen

Carsten Brüggmann	Kiro Media Consult
Klaus Kuffmann	Dirk Henninger henningerarchitekt GmbH
Lukas Ruskowski	moka Studio
Philipp Pahl	digital imaging+fotografie
BR*Studio	maßstab
Benjamin Westhoff	Julia Warnecke
AUG. PRIEN	Jost Hauer
Stefan Boekels	Stephan Zipperlen
Lucia Bartl	Matthias Blieffert

## Papier und Druckerei

Mediadruckwerk

Gedruckt auf lona®art hochweiß mit EU Eco Label  
und FSC Recycled Credit, 300 & 150 g/m<sup>2</sup>

## Verantwortlich für Inhalte

Sven Müller

## Text

Sven Müller  
Daniel Dreyer

## Lektorat

Daniel Dreyer